

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 64.

Donnerstag den 16. März

1882.

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehle ich:

## Möbel- und Vorhangstoffe

jeden Genres, als:

**Plüshe, Ripse, Damaste, Cretonnes etc.,**  
sowie in **besonders reicher Auswahl.**

## Fantasie-Stoffe

von den allereinfachsten bis hochfeinsten Qualitäten.

## Teppiche,

als besonders: **Smyrna, Axminster, Tournay-Velvet, Brüssel, Tapestry etc.,**  
am Stück und abgepasst.

## Tischdecken und weisse Gardinen

in allen modernen Genres.

**Grösste Auswahl.**

**Muster-Collectionen**  
werden auf Wunsch zugesandt.

**Billigste Preise.**

**Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,**

**5 grosse Burgstrasse 5.**

4539

Langgasse 32.

Hôtel Adler.

**Gebr. Kirschhöfer.**

**Specialitäten:**

**Chirurgische Gummiwaaren**

und alle zur **Krankenpflege** geh. Geräthschaften.

**Technische Gummiwaaren**

für **Dampfbetrieb, Bierbrauereien**

etc. etc.

3939

**Gleichiaft** für alle Kranke, welche nur wenige,  
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich  
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer,  
Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn  
Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem  
ärztlichen Verein dahier.

**Albert Brunn, Adelhaidstrasse 41.**

Bestellungen auf sämtliche

## Modenblätter

werden erbeten und schnellstens besorgt.

**Jos. Dillmann, Buchhandlung,**  
6385 **Marktschraße 32.**

## Ausverkauf

von **Antiquitäten**  
und **Kunstgegen-**  
**ständen,** worunter

sich eine Sammlung guter **Delgemälde,** verschiedene sehr  
schöne **Möbel, Stein- und Fayence-Krüge, Figuren, Glas,**  
**Porzellan, Waffen, Münzen** etc. etc. befinden. Um mit obigen  
Gegenständen so rasch wie möglich zu räumen, verkaufe ich  
solche zu jedem annehmbaren Gebot.

**Wilh. Schwenck,**

**Schützenhofstraße 3.**

4982

**Hornspäne** (bester **Blumendünger**) zu  
haben bei **Dreher Winter, Ecke**  
der **Kirchgasse** und des **Mauritiusplatzes.** 5841

## Rosen- und Baumspähle

in verschiedenen Größen empfiehlt billigt

6409

**W. Gall Wwe., Dohheimerstraße 33.**



# Das Ablehnungs-System der Vivisectoren und ihrer Freunde.

Die Anhänger und Verteidiger der Vivisection bemühen sich, das Publikum zu dem Glauben zu veranlassen, daß die Berichte über die grauenhaften Enthüllungen der entsehligen Thierquälerei, wie sie ohne Unterlaß Tag und Nacht in den Folterkammern der Wissenschaft, wie man mit Recht die Vivisections-Laboratorien genannt hat, angeblich „im Namen der Wissenschaft und zum Nutzen der leidenden Menschheit“ verübt werden, auf Uebertreibungen resp. Unwahrheiten beruhen!

Diese schrecklichen Thatfachen sind den physiologischen Büchern entnommen, in denen die Physiologen, diese edlen Ritter der Folter- und Marterwerkzeuge, sich selbst zu diesen Heldenthaten, zum größten Theile nutzlos, aus fluchwürdiger Neugier verübt an wehrlosen Geschöpfen, bekennen und daher nicht abzuleugnen sind! Von den zahlreichen in unserer, die Vivisection bekämpfenden Literatur, als Belege für jene erwähnten Vivisectionsgräueln, aufgezählten Thatfachen hat bis jetzt noch keine einzige durch die erschienenen Gegenschristen widerlegt werden können. — Gerüchte und Verleumdungen im Geheim unter das Publikum verbreiten, um dessen Vertrauen zur Agitation zu erschüttern, ist leicht und wohlfeil, aber nicht edel und überzeugend! Wenn wir Unwahrheiten oder Uebertreibungen uns zu Schulden kommen lassen wollten, würden bei den vielen Feinden, welche die Agitation hat, eine Legion Angreifer aufstehen, um uns öffentlich und schriftlich zu widerlegen; daß dies bis jetzt noch nicht geschehen ist, beweist das Unvermögen, diese Thatfachen zu bestreiten. Das schweigend duldbende Märtyrergedächtnis der verleumdeten Unschuld, welches alle angeblichen Uebertreibungen und Unwahrheiten ruhig über sich ergehen läßt, ist bei den Vivisectoren, diesen Herren des grauesten Egoismus und der raffiniertesten Grausamkeit, ebenso lächerlich wie widerlich und beweist wieder, wie oft Heuchelei und Grausamkeit neben einander bestehen.

6424

## ✱ Mainz — Wiesbaden. ✱

Rheinischer

### Trauben-Brust-Honig

— analysirt und auf's Wärmste empfohlen von Herrn Dr. M. Freitag, königl. Professor in Bonn — gerichtlich anerkannt allein ächt fabrizirt von W. S. Bickenheimer in Mainz, hält in frischer Abfüllung von eben erhaltener Sendung per Flasche 1, 1½ und 3 Mark nebst Gebrauchs-Anweisung unter Garantie zum Verkauf bereit

A. Schirg, Königl. Hoflieferant,

Schillerplatz.

74

Zu verkaufen wegen Umzug: 1 hochfeine Blüsch- und 1 seidene Rips-Garnitur in Mahagoni-Holz mit gestochenen Lehnen, 1 Spiegelschrank, 1 Schreib-Sekretär, 1 Kleiderständer, 4 Fenster mit Läden, 4 eiserne Säulen, 3,6 Mtr. lang, 1 Regulator, 2 Spiegel u. 1 oval. Tisch Michelsberg 30, Bart. 6435

Eine vergoldete Gallerie mit Aufsatz für ein Doppelfenster, ein Küchentisch und eine Wasserbank ganz billig abzugeben. Näheres Schwalbacherstraße 14. 3 Treppen hoch. 6425

Ein großes Garten-Aquarium ist billig zu verkaufen auf dem „Bierstädter Felsenkeller“. 6375

Packfisten sind abzugeben Webergasse 5. 6369

Ein großer Eiseschrank zu kaufen gesucht Taunusstr. 17. 6427

Ein Plattofen wird zu kaufen gesucht Römerberg 1. 6428

Bettstroh zu verkaufen Schwalbacherstraße 22. 6439

Zum goldenen Lamm, Mehrgasse No. 26.  
Heute Donnerstag und morgen Freitag Abends 1/8 Uhr  
Abschieds-Concerte der Familie Helfen.  
Entrée 15 Pfg.

## Zauberflöte.

Heute Abend: Spansau.

Heute Abend:



## Metzelsuppe



bei Ph. Deufel. 6389

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Pflaumen, türkische, prima per Pfd. 32 Pfg., bei 5 Pfd. 1.50

Brünnellen, " " " 70 " " 65

Birnen, italienische, " " " 70 " " 65

Ringäpfel, amerikan. Ia " " " 70 " " 65

Erdbeeren, " Ia " " " 50 " " 45

Macaroni, echte Amalfi, " " " 45 " " 40

" französische, " " " 42 " " 37

empfeht J. C. Bürgener. 641

## Frisches Wildschwein

bei Häfner, Markt 12.

## I. Qualität Dachsenfleisch

a Pfd. 60 Pfg. zu haben Moritzstraße 20. 6378



## Fisch-Handlung

J. „grünen Baum“ a. Markt.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle täglich frische Sendung in allen gangbaren Flus- und Seefischen, ganz besonders ganz frischen Cablian und Schellfische, welche heute Früh 8 Uhr eintreffen.

6416 G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

## Frische

## Monnickendamer Bratbückinge

treffen heute ein bei

6422 J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Sämmtliche Farben, sowohl trocken als auch in Oelfarben, ferner Lacke, Terpentine, Leinöl etc. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt

6417 J. C. Bürgener.

Zu der Gärterei von Wittwe Spanknebel, Dörmersstraße 52, sind mehrere Hundert perennirende Pflanzen, Victoria-Rhabarberpflanzen, Eilenen, Pensee, Bergfarn, Maiglöckchen, Aurikeln, Garten-Primeln, Schnittlauch, Samper, amper, Troanthypflanzen u. s. w. zu haben.

Zwei tannene, französische Bettstellen mit hohen Häuptern und ein ovaler Tisch billig zu verkaufen Wellrichstraße 38. 6418

Tätig stets frisch bei Baumann, Adolphsallee. 6419

## Wasche

wird schön gewaschen und gebügelt

prompter und billiger Bedienung

Näh. Adlerstraße 1, Vorderh. 1 Tr. rechts



**Mode- und Putzarbeiten** werden geschmackvoll, billig und schnell nach den neuesten Moden in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Schulgasse 3 im Laden. 6381

ein neuer, sehr bequemer, großer **Lehnstuhl**, von Herrn Dams vor vierzehn Tagen gearbeitet und noch nicht gebraucht, ist zu verkaufen Sonnenbergerstraße 51. Parterre. 6400

Ein Parthie gebrauchte **Fenster und Thüren** sind billig abzugeben Hafnergasse 10. 6414

6 bis 8 starke **Bütten**, als Wasserbehälter für Gärtnereien geeignet, billig abzugeben auf der **Steinmühle** bei Wiesbaden.

Ein hübsches **Gartenhäuschen** in Holz mit Kinkdach ist sofort zu verkaufen. Näheres **Stiftstraße 2**, Parterre, in den Vormittagsstunden. 6387

**Arbeiterhütte** von Holz, 20' lang, 12' breit, zu verkaufen bei **Joseph Heun**, Schiersteinerweg am Pulverhaus. 6365

Ein fünf Monate alter, sehr wachsender und zimmerreiner **Bernhardiner** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 6386

## Verloren, gefunden etc.

Am Montag Abend wurde von der Sonnenbergerstraße durch den Park ein **silbernes Medaillon** mit Kette verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 32. 6313

**Verloren** am 13. d. Mts. ein **goldenes Armband** zwischen der Stadt und der griechischen Kapelle. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 6332

Am Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Theater bis zur Grobenstraße ein **Mosaik-Ohrring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Grabenstraße 1, 3. Stod. 6330

Ein **goldenes Kreuzchen** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 13, 2 Tr. 6371

## Verlaufen

ein großer, schwarzer **Neufundländer** mit weißen Vorderfüßen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Kapellenstraße 46. Vor Anlauf wird gewarnt. 6446

Ein **Neufundländer Hund** zugelaufen. Abzuholen Weißstraße 18. 6401

## Unterricht.

Engl. gegen dtsh. **Conversation** gesucht. N. Exp. 6384  
**Leçons de français** par une Institutrice. Grammaire de Lecture et de Conversation. Weisses Ross No. 58. 5676

**Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache.** Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Ueber drei Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Schwarzer Bär, Langgasse. 5636

## Militär-Examina.

**Gründliche, schnelle und sichere Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, für das Cadetten-Corps, sowie für alle Gymnasial-Classen.** Mäßige Preise. Pension. **Quirin Brück**, Webergasse 44, 2 St. 6372

**Unterricht in der Stenographie** (im Cursus oder privatim), in alten und neueren Sprachen und Musik. **Nachhülfsstunden** für Schüler. Vom 1. April d. J. ab. Näh. und Anmeldungen bei Herrn Fabrikant **Reinglass**, neue Colonnade No. 17-19, u. bei Herrn Kaufm. **Knapp**, Walramstr. 19. 4745

**Unterricht für Porzellanmalerei** in jedem Genre wird gründlich erteilt, nach Wunsch in und außer dem Hause. Näheres in der Porzellanmalerei von August Ortel, Abterstraße 3. 6335

**Gesucht gegen gute Provision für eine erste Deutsche Lebens-Versicherungsbank ein tüchtiger Agent für Biebrich, der besonders in den besseren Kreisen verkehrt. Näheres in der Expedition d. Bl.** 6415

Platterstraße 1a, evang. Beretnshaus, ist eine **englische Drehröhle zum Mangeln** für tägliche Benutzung aufgestellt und kostet der Koß Wasche zu mangeln 10 Pfennig. 6384

5 junge **Leghühner** zu verkaufen Geisbergstraße 4. 6391

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeige hiermit tiefergriffen an, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Enkelin und Tante unerwartet schnell am Montag den 13. März Nachmittags 1/5 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

Der tieftrauernde Gatte:

**Friedrich Kappus.**

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 16. März Nachmittags 1/3 Uhr vom Sterbehause, Markt 7, aus statt.

### Danksagung.

Allen denen, welche an dem schweren Verlust unserer nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Tochter und Schwester,

**Marie Wolf,**

so herzlichen Theil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, besonders Herrn Pfarrer Bickel für seine trostvolle Grabesrede, sowie Herrn Lehrer Schweighöfer für seine 4 Jahre lange, so milde Behandlung und für die große Blumenpende der Schulkinder, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Immobilien, Capitalien etc.

**Für Mehger!** In sehr frequenter Straße für **Mehger** sehr geeignet, zu verkaufen. Offerten werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6441

Ein **Haus** in sehr lebhafter Geschäftsstraße, mit Läden, Thorweg, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Offerten unter Chiffer C. S. an die Exped. d. Bl. 6442

Ein **kleines Landhaus**, 5 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, und 1/2 Morgen schöner Garten, an einer frequenten Straße gelegen, ist sehr billig zu verkaufen und kann gleich bezogen werden. Näheres Expedition. 6429

**Bauplatz**, 200 bis 300 Mark per Ruthe, gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. 6440

**12,000 Mark** auf 1. Hypothek gesucht. 5% Zinsen pünktlich. **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 6443

**3-4000 Mark** werden auf 1. Hypothek gegen dreifache Sicherheit gesucht. Offerten unter W. R. 1 postlagernd Wiesbaden. 6426

**20,000 Mk.** auf 1. Hypothek anzulegen. Näh. Exp. 6443  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



# Fortsetzung des grossen Ausverkaufs

(wegen Geschäfts-Verlegung)

sämmtlicher

## Frühjahrs- & Sommerkleider-Stoffe

engl. Zephyrs, Elsässer Cattune und Satins,

**schwarzer Stoffe, als: Cachemires, Batistelaines, wollener Grenadines etc.**

**zu den niedrigsten Inventur-Preisen.**

Bei Eröffnung meines neuen Lokales **9 kleine Burgstrasse 9** werde ich ein **Atelier für Damen-Confection** errichten, worauf ich mir erlaube, je schon aufmerksam zu machen.

**Christian Begeré,**

**8 Webergasse 8.**

6302

## Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr:

**Gesammtprobe für alle Damen und Herren beider Chöre.**

77

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr wird

Herr Pfarrer **Dr. Somerville**

aus Schottland

mit Hilfe eines Uebersetzers im großen Saale des „Hotel Victoria“ eine

6292

## Ansprache

halten. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

## Manilla-Stoffe

für

Vorhänge, Portièren etc.

empfehlen in grösster Auswahl

**= zu Fabrikpreisen =**

**Gebrüder Rosenthal,**

204

39 Langgasse 39.

## „Molukken“,

wirklich vorzügliche 5 Pfg.-Cigarre, empfiehlt

63-8

A. F. Knefell, Langgasse 45.

Ein gutgehaltener Kinder-Schwagen zu kaufen gesucht. Näheres Feldstrasse 13 im Seitenbau im 1. Stock.

## Kleider- und Mäntel-Knöpfe

das Neueste, in größter Auswahl empfiehlt

4762

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

## Wirthschafts-Eröffnung

Restauration Ed. Zollinger,

2 Röberallee, „Zum Römer-Castell“, Röberallee 2

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab die Wirthschaft „Zum Römer-Castell“ übernommen habe. Empfehle ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der Brauerei Langratweil, sowie reine Weine, vorzüglichen Apfelwein, gute Restauration.

## Glaschenbier-Verkauf.

Biesbaden, im März 1882.

6395

Hochachtungsvoll Ed. Zollinger.

## Möbel,

größte Auswahl in Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, den gewöhnlichsten bis zu elegantesten Einrichtungen empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen (Garantie 1 Jahr)

**Wilh. Schwenck,**

Schreiner und Möbelhändler

4981

3 Schützenhofstraße 3.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus

Vorzügliche Block-Chocolade per Pfd. 85 Pf. bei 5 Pfund . . . . . 80

6418

J. C. Bürgener.

## Monnickendamer Bratbücking

treffen heute ein per Stück 6 Pfg. bei

6423 Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.



## Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät  
des Kaisers und Königs.

**Dienstag den 21. März d. Js.:**

Abends 7 Uhr: Glockengeläute.

" 7 " Frei-Concert mit bengalischer Beleuchtung am  
Turmhaufe.

**Mittwoch den 22. März d. Js.:**

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute.

" 8 " Katholischer Gottesdienst.

" 9 1/2 " Evangelischer Gottesdienst.

" 10 " Gottesdienst in der Synagoge.

" 10 " Festaktus in den beiden k. k. Gymnasien  
und der städtischen Realschule II. O.

Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr: Festmahl im großen Saale des  
Turmhauses.

Abends 6 1/2 Uhr: F. st. Vorstellung im Theater.

8 " Festball im Curssaale.

Subscriptionen zum Einzeichnen der Teilnehmer am  
Festmahl liegen auf dem Rathhause, im Turmhaufe und im  
Bureau der k. k. Polizeidirection, Zimmer No. 9, bis  
zum 20. März offen.

Die Karten zum Festessen berechnen auch zur Teilnahme  
am Festball.

Das Comité kann für das Festessen nur Plätze an dem  
ersten Tische für diejenigen Herren belegen, denen darüber  
eine besondere Mittheilung zugeht. Die übrigen Herren werden  
erlaubt, sich wegen des Belegens der Plätze selbst bemühen  
zu wollen.

Das Fest-Comité.

6379 Fuchs. Coulin. Quentel. v. Strauss.

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/4 Uhr: Probe und Ballotage. 115

## Männergesang-Verein „Alte Union“.

Sonntag den 19. März Abends 8 Uhr  
im „Römersaal“:

## Großes Wohlthätigkeits-Concert

unter gütiger Mitwirkung des k. k. Hofkapellmeisters Herrn  
Franz Bethge und des Herrn Carl Brüning, Mit-  
glieder des k. k. Theaters, sowie des Herrn J. Chr.  
Glücklich, unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn  
Adolf Krumm.

Die eine Hälfte des Ertrages ist zur Errichtung eines  
Grabdenkmals für den verstorbenen Gesang-Dirigenten  
Johann Kuhl, die andere Hälfte zur Kleidung armer  
Confirmanden bestimmt.

Entrée à Person 30 Pfg., ohne der Wohlthätig-  
keit Schranken zu setzen.

Der Vorstand.

NB. Während des Concerts wird ein gutes  
Glas Bier verzapft. 75

## Strohhüte

zum Waschen, Färben oder Färbenniren bitte ich, mir  
möglichst bald gefällig zu übergeben.

J. Birnbaum,

Webergasse 6, I. Etage.

6373 Badewanne, eine große, zinnerne, zu verkaufen Bleich-  
straße 9, zweite Etage links. 6070

## Männergesang-Verein.

Samstag den 18. März Abends 8 Uhr  
in den Sälen des Casino's:

## Humoristische Liedertafel,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste  
ergerbenst einladen. Der Vorstand. 137

## Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 18. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:

## Außerordentliche Generalversammlung

im Vereinslokale.

Tagesordnung: Besprechung über Gründung eines Nassau-  
schen Krieger-Verbandes, resp. Beitritt  
zum Deutschen Kriegerbunde.

Wegen Wichtigkeit der zu besprechenden Angelegenheit wird  
um recht zahlreiche Betheiligung gebeten.

78

Der Vorstand.

## Zur Nachricht.

Einem verehrlichen Publikum und meinen Gönnern (sowie  
einigen Denuncianten und solchen, die es noch werden wollen)  
die ergebene Mittheilung, daß ich schon längere Zeit im Handels-  
register eingetragen bin und ein kaufmännisches Geschäft betreibe.  
Alle zur Versteigerung gelangenden Waaren sind, wenn mir  
nicht von hiesigen Geschäften in Commission gegeben, von den  
renommirtesten Firmen von hier und außerhalb auf eigene Rech-  
nung bezogen. Ich biete dadurch Gelegenheit zu vortheilhafter  
Erwerbung nur guter Waaren, indem ich mich mit geringem  
Nutzen bei großem Umschlag begnügen kann.

39

Ferd. Müller.

39

## Morgen Freitag

Vormittags 9 1/2 Uhr werden mehrere  
Coupons

guter Burkins,

1 Stück schwarzes Tuch,

3 " schwarze Cachemire und

1 Schachtel Patentsammet

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

39

Magazin: Sellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Hochfeines Weizen-Mehl . . . 10 Pfd. Mt. 2.50,

" Kaiser-Mehl . . . 10 " " 2.30,

" Vorschuh-Mehl 00 . . . 10 " " 2.30,

Kölnener Raffinade . . . in Broden per " " 41 1/2,

Tafel-Würfel-Raffinade bei 10 Pfd. " " 46,

holländ. Cubit-Raffinade " 10 " " 45,

Gries-Raffinade . . . 10 " " 45,

Stampf-Melis . . . 10 " " 43

empfiehlt

J. C. Bürgener. 6420



## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

- Eine j. saubere Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 5984  
 Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle auf 14 Tage. Näheres Häfnergasse 5. 6431  
 Ein Mädchen gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. N. Webergasse 45, 1 Tr. 6438  
 Ein gewandtes Ladenfräulein mit ausgezeichneten Zeugnissen sucht Stelle d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6437  
 Tüchtiges Hotelpersonal aller Branchen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6444  
 Hotelzimmermädchen, mehrere tüchtige, empfiehlt für hier Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6447  
 Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Michelsberg 8, eine Stiege h. 6434  
 Eine Kammerjungfer, eine Gouvernante, Hausmädchen, welche gut nähen und Kleider machen können, sowie Mädchen für allein und Kindermädchen suchen Stellen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 6434  
 Ein junges, freundliches Hausmädchen von außerhalb sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6447  
 Ein gebildetes Fräulein, welches Klavier spielen kann, französisch spricht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6444  
 Eine gut empfohlene Kinderfrau, auch Bonne sucht Stelle. Näheres Expedition. 6421  
 Restaurationsköchin sucht Stelle. Salair 25—30 Mk. per Monat. N. durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6447  
 Ein Mädchen aus anst. Familie, das perfekt Kleider machen und füttern kann sucht Stelle als Jungfer. Näh. Exped. 6093  
 Eine junge, gebildete Wittve, welche die Führung des Haushaltes, sowie die Küche besorgt, 4 jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 6444  
 Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau. 6447  
 Ein tücht. will. Mädchen, das bürg. kochen kann, alle Arbeit verst., sucht Stelle d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 6444  
 Eine perfekte Köchin sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshause. Näheres Bleichstraße 21 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6376  
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres Göthestraße 3, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 6362  
 Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf sogleich. Näheres Goldgasse 8, Seitenbau. 6392  
 Zwei Mädchen vom Lande suchen Stellen auf 1. April als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Mehrgasse 2 im Speereigenschaft. 6394  
 Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. April Stelle. Näheres zu erfragen Hellmündstraße 7a, 2 Stiegen hoch. 6377  
 Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Dasselbe geht auch mit auf Reisen und kann auch etwas nähen. Näh. Adlerstraße 34 im 2. Stock. 6364  
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle für gleich oder später. Näh. Adelhaidstraße 43. 6405  
 Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei Kindern. Näh. Friedrichstraße 37 im Laden. 6386  
 Ein braves, tüchtiges Hausmädchen, welches gut nähen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6412

**Stellensuchende jeden Berufs**  
 placirt schnell das Bureau „Germania“ in Dresden. 6389  
 Junge Hausburschen, Bapfungen u. empf. Ritter's Bureau.

Ein Mädchen, welches bügeln kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Steingasse 33, 1 St. h. 6408

### Personen, die gesucht werden:

- Ältere Person als Monatsfrau gesucht Marktstraße 27. 6380  
 Gesucht eine Haushälterin nach Schlesien auf ein Gut, eine gesetzte Kammerjungfer, eine norddeutsche Köchin, zwei tüchtige Restaurationsköchinnen, eine Hotellköchin nach Homburg, sowie Mädchen für allein d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 6444  
 Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Walramstraße 27a. 6358  
 Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres Bierstädter Felsenkeller bei C. Dörr jun. 6374  
 Gesucht ein erfahrenes zweites Hausmädchen, welches die Wäsche gut versteht. Näh. Parkstraße 8. 6391  
 Ein einfaches, solides Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht. Näheres Langgasse 44 bei Louis Franke. 6382  
 Gesucht nach auswärts eine gesetzte, einfache, ländliche Person, auch Wittve, sowie einige nette Mädchen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 6434  
 Gesucht 1 Reisebegleiterin, 1 Gouvernante, 1 Bonne, 1 Ladenmädchen nach Mainz, gut bürgerl. Köchinnen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 6445  
 Kammerjungfern, mehrere tüchtige, in ihrem Fach ganz perfekte, gegen hohes Salair nach außerhalb gesucht d. Ritter, Webergasse 15. 6447  
 Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten und bürgerl. kochen kann, wird zum 1. April ges. Langgasse 30. 6430  
 Feinbürgerl. Köchinnen gesucht d. Ritter's Bureau. 6447  
 Ein braver, junger Mann, welcher gute Zeugnisse hat, sowie feroiren kann, gesucht. Näheres in der Expedition. 6404  
 Ein j. Koch ges. d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 6444

### Gesucht.

In einem Tapeten-, Teppich- und Möbelfstoff-Geschäft wird ein gewandter

### Verkäufer

gesucht, der mit obiger Branche vertraut und im feinem Decorationswesen erfahren ist. Näheres auf Offerten unter L. 211 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (à 112/3.) 30

Ein gewandter, junger Mann wird als Hausbursche in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Ein solcher, welcher schon in einem ähnlichen Geschäfte gewesen und im Besitz guter Zeugnisse ist, findet Stelle bei C. Seel, Karlstraße. 6407  
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Für eine Dame mit 9jährigem Knaben wird eine anständige Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. E. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6396

### Angebote:

- Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage mit Ballon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. per 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres bei Herrn G. Bücher. 6411  
 Möbl. Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, 3. St. 6433  
 Möbl. Zimmer zu 20 Mk. monatlich zu verm. Näh. Exp. 6413  
 Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit Cabinet per 1. April zu vermieten. Näheres Bonisenstraße 20, Bel-Etage. 6205  
 Ein Laden mit Wohnung und Keller, in bester Lage, für jedes Geschäft passend, ist billig zu vermieten. Derselbe ist baldigst zu beziehen. Gefällige Offerten unter „Laden No. 20“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 6432  
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)



## Wegen Wohnungs-Veränderung

empfehle ich meine Glas- und Porzellanwaren zu billigen Preisen.  
C. Veit, Reggergasse 12. 6129

## Sinclair-Seife,

Kaltwasser-Seife der Engländer,  
einzig unerreichtes, vollkommene Produkt der  
gesamten Seifen-Industrie.

Dieselbe ist die reinste, concentrirteste und billigste  
Seife der Welt und enthält nie mehr als 15—20% Wasser,  
weßhalb sie auch nie bemerksamer eintrocknet. Da die Wäsche  
selt oder höchstens lauwarm stattfindet, bietet diese Seife eine  
ganz enorme Ersparnis an Seife, Brennmaterial,  
Arbeit, Zeit und Wäsche selbst.

Unterzeichneter Monopolist für Wiesbaden und die Provinz  
Raffau hat diese Seife in seinem Geschäft den eingehendsten  
Versuchen unterzogen und tritt für die Wahrheit des Gesagten  
ein. Er richtet an alle sich hierfür Interessirende seine ergebenste  
Einladung zu Versuchen. Probestücke à 50 Pfg. nebst Ge-  
branchsanweisungen liegen bei ihm bereit.

Aug. Herrmann, Emserstraße 4,

6095

Färberei und Wäscherei.

## Muhrkohlen

in bester Qualität offerirt preiswürdig

2038

Fr. Kapesser, Adolphsallee 3.

Ich wohne jetzt Zahnstraße 4, Parterre.

Nolte, Maler. 4109

Eurojacke, Seegras- und Rohhaar-Matratzen, einzelne  
Korapeß und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff be-  
zogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelsbaldstraße 42. 538

Mauritiusplatz 3 Wächstennacht per Meter 2 Pf. 13052

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens und  
billig besorgt. Herrensohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Frauen-  
sohlen und Fled 2 Mt. obere Webergasse 48. 12000

Gänsefedern 1. Qual. und prima Dannen vom Lande  
billig zu verk. Näh. im Laden Mauritiusplatz 7. 3879

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 16. März. 62. Vorstellung. 112. Vorstellung im Abonnement.

#### Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freitag.

#### Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Rathmann.
Iha, seine Tochter	Frl. Grebenberg.
Adelheid Rumed	Frl. Wolff.
Emden	Herr Remmann.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Reuble.
Conrad Volz, Redacteur	Herr Bed.
Bellmans, Mitarbeiter	Herr Holland.
Stampe	Herr Epick.
Buchdrucker Humming, Eigenthümer	Herr Brünning.
Müller, Faktotum	Herr Langhammer.
Blumenberg, Redacteur	Herr Dornewas.
Schmidt, Mitarbeiter	Herr Bethge.
Wienbrink, Weinhändler und Wählmann	Herr Grobeger.
Lothe, seine Frau	Frau Rathmann.
Bertka, ihre Tochter	Frl. Heil II.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Schneider.
Freis, sein Sohn	Herr Strecker.
Justizrath Schwarz	Herr Lehmler.
Eine fremde Sängerin	Frl. Lawrence.
Korb, Schreiber vom Gute Adelsbald's	Herr Rudolph.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Winta.

Resourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Freitag (außer Abonnement): J. G. wiederh.: Aus dem  
Urwalde. — Concert der Violin-Virtuosin Frl. Levallois aus  
Paris. — Im Dörfchen. (Mittlere Preise.)

## Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens  
bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins  
sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr  
und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vor-  
mittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags  
von 2—6 Uhr.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade  
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an  
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von  
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr  
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Donnerstag den 16. März.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesammprobe für alle Damen und  
Herren beider Chöre.

Ansprache des Herrn Barrers Dr. Somerville aus Schottland, Abends  
8 Uhr im großen Saale des „Hotel Victoria“.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe;  
9 Uhr: Probe.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage.

Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung  
im „Saalbau Schirmer“.

### Locales und Provinzielles.

\* (Hoher Besuch.) Ihre Durchlaucht die Prinzessin Louise zu  
Wittgenstein-Stein aus Bielefeld ist am Dienstag Nachmittag hier ange-  
kommen und im „Hotel Adler“ abgestiegen. Dieselbe reiste gestern Vor-  
mittag 11 Uhr 40 Min. nach Frankfurt ab.

\* (Abgereist.) Gestern Vormittag 9 Uhr 5 Min. reiste Se. Excellenz  
der Staatsminister a. D., Oberpräsident der Provinz Hessen-Raffau, Graf zu  
Eulenburg, in Begleitung Sr. Durchlaucht des Prinzen Nikolaus  
von Nassau mit der Lannbahn nach Frankfurt a. M.

\* (Das Militär-Erbschaft-Geschäft für den Mainkreis)  
findet für die Militärpflichtigen aus Auringen und Dieblich am Donnerstag  
den 13. April, für die Militärpflichtigen aus Bierstadt, Dohheim, Erben-  
heim, Frauenstein und Georgenborn am Freitag den 14. April, sowie für  
die Militärpflichtigen aus Hekloch, Kloppeheim, Nauob, Rambach,  
Schierstein und Sonnenberg am Samstag den 15. April im „Saalbau  
Lendle“, Friedrichstraße 19 dahier, jedesmal Vormittags 8 Uhr beginnend,  
statt.

\* (Herrn Dr. Somerville's Vortrag), der für heute Abend  
8 Uhr im Saale des „Victoria-Hotels“ angekündigt ist, soll, dem Vernehmen  
nach, der letzte sein, den er in unserer Stadt halten will. Wer geneigt ist,  
eine lichtvolle, geistesfrische und innigst ansprechende Darstellung höchst  
wichtiger Hauptlehren des biblisch-lauteren Christenthums zu vernehmen,  
veräume nicht die Benutzung dieser Gelegenheit. Der genannte Gelehrte,  
ein bereits 70jähriger, aber noch ungemein rüstiger Greis, hat nach  
43jähriger Pfarramtsthätigkeit im Dienste der schottischen Freikirche als  
von ihr ausgesandter Reiseprediger bereits viele Städte Europas und  
anderer Erdtheile besucht, um mit seinen geistigen Gaben und seiner großen  
Verehrtheit den Christen aller Confessionen zu nützen, die Einigkeit unter  
denselben zu befördern und zum Wirken für Gottes Reich sie zu ermuntern.  
Wer die seit Sonntag allabendlich von ihm hier gehaltenen religiösen An-  
sprachen gehört hat, wird darin den ihm vorausgegangenen Ruf eines  
wahrhaft erbaulichen christlichen Predigers begründet gefunden haben und  
auch bestätigen, daß die Kraft seiner in englischer Sprache gehaltenen Reden  
durch den notwendigen Gebrauch eines gewandten Dolmetschers nicht  
vermindert wird. Die in genanntem Locale bisher stattgehabten Versamm-  
lungen hatten ziemlich viele Teilnehmer; es ist aber daselbst noch Raum  
für eine größere Zahl vorhanden.

\* (Ausstellung.) Am 18. und 20. d. M. findet in dem Locale der  
Frauenarbeitschule (Emserstraße 34) eine Ausstellung von Handarbeiten  
und Zeichnungen statt, auf welche wir Freunde der Anstalt hierdurch auf-  
merksam machen.

\* (Submission.) In dem gestrigen Submissionstermine für  
Lieferung des Bedarfs an Wasser- und Fettkalk für die städtischen  
Bauten in 1882/83 waren drei Offerten eingegangen: 1) die Herren J. und  
G. Adrian wollen innerhalb des Stadtlörings a. den Cement-Wasserfall  
liefern für 1 Mt. 20 Pfg. den Centner, b. hydraulischen Kalk für 1 Mt. 19 Pfg.  
den Centner; 2) Herr Chr. Hermann will  
Abshäuter oder Odenwälder hydraulischen Kalk innerhalb der Stadt liefern  
für 1 Mt. 19 Pfg. den Hectoliter, außerhalb treten noch 10 Pfg. Fuhr-  
lohn per Hectoliter hinzu; 3) L. Unger Nachfolger will innerhalb  
der Stadt liefern a. hydraulischen Schwarzalk in Säcken per Centner zu  
1 Mt. 15 Pfg. (außerhalb tritt pro Centner ein Zuschlag von 5 Pfg.  
hinzu), b. hydraulischen Schwarzalk in Säcken bei Waggonlieferung per  
Centner zu 97 Pfg. innerhalb des Stadtlörings, außerhalb des letzteren  
zu 1 Mt. 1 Pfg.



\* (Besitzwechsel.) Das an der Bahnstraße gelegene Besitzthum des Herrn Ziegeleibesitzer Wilh. Birk ist für 99,500 M. in das Eigenthum des Herrn Bauunternehmers Joh. Jacob Heide übergegangen.

\* (Straßenbahn Wiesbaden-Viebrich.) Der zwischen Herrn Hauptmann a. D. Sennecke von hier und dem Gemeinderath von Viebrich vereinbarte Vertrag bezüglich der Anlage einer Straßenbahn und Betrieb derselben mit Motoren von Wiesbaden nach dem Rhein (Landungsplatz), speziell durch Viebrich-Nosbach, ist am Montag unterschrieben und von dem Geschäftsführer die Caution von 6000 M. geleistet worden.

\* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Kugleben, Hauptmann vom Hess. Füß.-Regt. No. 80, zum Comp.-Chef ernannt; Jobst, Prem.-Lieut. à la suite des Hohenzollern'schen Füß.-Regts. No. 40, in das Hess. Füß.-Regt. No. 80 einrangirt; Wichert, Hauptmann von der 3. Ingen.-Füß., unter Entbindung von seiner Stellung als Comp.-Chef im Hess. Pion.-Bat. No. 11 und unter Versetzung zur 4. Ingen.-Füß., zum Ingenieur vom Platz in Wesel, v. Boellnig, Hauptmann von der 3. Ingen.-Füß., zum Comp.-Chef im Hess. Pion.-Bat. No. 11 ernannt; Westerbürg, Viefeldw. vom 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, zum Sec.-Lieut. der 1. Hess. Füß.-Regts. No. 80, Rube, Sec.-Lieut. von der 1. Hess. Füß.-Regts. No. 13, zum Prem.-Lieut. v. Pöhl, Viefeldw. vom dems. Bat., zum Sec.-Lieut. der 1. Hess. Füß.-Regts. No. 88 befördert; Freiherr v. Wangenheim, Hauptmann und Comp.-Chef vom Hess. Füß.-Regt. No. 80, als Major mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Regiments-Uniform, Kothhaas, Sec.-Lieut. von der Landw.-Füß.-Art. des 1. Bats. (Rassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abschied bewilligt.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Professor August Wilhelm) kehrt in nächster Zeit von seiner jährigen Reise um die Welt zurück und sieht damit einen seiner schon in frühesten Jugend gehegten Wünsche verwirklicht. Seine Zaubergeige führte den großen Künstler in einem Triumphzuge durch die neue Welt, Australien und Neuseeland, und daß auch in Indien und Australien, woelbst er auf seiner Rückfahrt sich zu verschiedenen Concerten verpflichtet hat, Ruhm und Ehren ihn erwarten, dürfte außer aller Frage stehen. Die Fabel der „angehauchten Schätze“, welche vor einiger Zeit, von den Zeitungen gewissenhaft colportirt, die Gemüther lebhaft beschäftigte, zerfällt in sich, wenn man erwägt, einerseits mit welcher großen Verlusten, andererseits mit welcher enormen Kosten (Transport, Führung eines eigenen Orchesters u. c.) diese mehrjährige Kunstreise verbunden war. Daß Wilhelm das Merkwürdigste und Schönste für die Seinen gesammelt, die seinem Kommen schuldigt entgegengehen, ist dagegen Thatsache; aber auch seinen Freunden und Bewunderern in der Heimath wird er aus fernen Landen eine köstliche Gabe überbringen: seine herrliche Kunst, und damit dürfen wir wohl zufrieden sein.

\* (Wagner-Aufführungen.) Aus Frankfurt, 14. März, wird geschrieben: „Die musikalischen Vorbereitungen zur Aufführung der beiden ersten Theile der Wagner'schen Nibelungen-Tetralogie im Opernhause sind nach mehrmonatlichem Studium im Clavier-Zimmer soweit vorgeschritten, daß die Orchesterproben des überaus schwierigen Wertes beginnen konnten. Auch die Skizzen und Modelle zu der reichen decorativen Ausstattung sind vollendet und die Zurüstungen für den complicirten maschinellen Theil getroffen. Ein bestimmtes Datum jedoch für die ersten Aufführungen der „Nibelungen“ in Frankfurt a. M. läßt sich im Augenblicke noch nicht feststellen, da die endgültige Inangriffnahme und Fertigstellung der Ausstattung in ihren hauptsächlichsten Theilen von einer angebahnten Verständigung zwischen der städtischen Behörde und der Theater-Gesellschaft abhängig ist. Die Intendanz der vereinigten Stadttheater glaubt hoffen zu dürfen, daß diese Verständigung demnächst erfolgen und dadurch eine baldige Aufführung von „Rheingold“ und „Walsüre“ ermöglicht sein wird.“

### Aus dem Reiche.

\* Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. 34. Sitzung vom 14. März.) Der erste Vicepräsident Dr. Freiherr v. Geermann eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Regierungstische: Cultusminister v. Götler und Commissarien. Die Specialberatung des Cultussetats wird fortgesetzt. Abg. v. Schorlemer-Mst tritt dem angeblichen Versuch des Abg. v. Cunern, die Protestanten gegen die Katholiken aufzureizen, entgegen. — Abg. Franz ersucht den Cultusminister, die Wünsche um erhöhte Dotirung der Bisthümer zu berücksichtigen. — Cultusminister v. Götler entgegnet, die Frage sei schon seit Jahren als abgeschlossen betrachtet worden und könne wegen der vielen in Betracht kommenden Verhältnisse sobald nicht in der vom Abg. Franz gewünschten Weise wieder aufgenommen werden, es würde also mit dem Wohlwollen, das er der Sache entgegenbringe, nicht genug sein; wann und wie sie zum Austrage gebracht werde, sei noch nicht abzusehen. — Bei dem Etatstitel für Posen-Ostpreußen bringt Abg. Jazdzewski Beschwerden über die Einziehung von Kirchenfonds im Posen'schen vor. — Cultusminister v. Götler erklärt, unvorbereitet, wie er sei, könne er auf einzelne Beschwerden nicht eingehen. Was die geringe Zunahme der Ausbreitung von Krankenpflegerinnen-Orden anlange, so liege dies daran, daß diese Orden in der Provinz Vorrath hätten, welche selbst ihnen Fesseln auferlegen; zur Wiederaufnahme

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

der Staatsleistungen in Posen habe die Regierung bisher keine Berücksichtigung gehabt; übrigens gebe sich die katholische Geistlichkeit in der Provinz Posen der nationalen Bewegung mit regem Eifer hin und wieder in eine Weise mit dem Feuer, daß die Regierung alle Ursache habe, das Gebahren der Geistlichkeit scharf im Auge zu behalten. — Abg. Windthorst meint, wenn die Regierung auch allen Anlaß habe, die Bewegung zu beobachten, so sei die erste Forderung doch die, den Posen das zu gewähren, was ihnen versprochen worden sei. Die Aufnahme der Staatsleistungen hängt lediglich von dem Ermessen der Regierung ab. Das Verhalten der Regierung zeige, wohin man mit den discretionären Vollmachten kommen würde. — Abg. Jazdzewski erklärt die Theilnahme an der nationalpolitischen Bewegung für eine Pflicht der polnischen Geistlichkeit. — Bei dem Etatstitel für das Bisthum Breslau bemerkt der Cultusminister v. Götler, daß der Antrag auf Niederlassung der „grauen Schwestern“ in Breslau nicht genehmigt worden sei, weil der Orden auch die Pflege der Armen und Verlassenen in Aussicht genommen habe, was gesetzlich unzulässig sei. — Das ganze Kapitel wird hierauf unverändert genehmigt. — Bei dem Etatstitel für den altkatholischen Bisthof begründet Abg. v. Harnack den Antrag auf Streichung resp. Einrichtung eines neuen Kapitels für diesen Bisthof, damit das Gehalt für vom Papste nicht anerkannte Bischöfe nicht in einem und demselben Kapitel verlangt werde, welches Gehalte für vom Papste anerkannte Bischöfe festsetze. — Cultusminister v. Götler erwidert, die altkatholische Gemeinschaft und deren Bischöfe seien staatlich anerkannt; so lange darin nichts geändert sei, dürfe das gesetzlich anerkannte Gehalt nicht vorenthalten werden. — Abg. Limburg-Sturum plaidirt für eventuelle Einstellung eines neuen Kapitels. — Bei der Abstimmung wird der Gesetzentwurf auf Einstellung eines neuen Kapitels mit schwacher Mehrheit angenommen, die Position selbst in großer Mehrheit bewilligt. Bei dem Kapitel für die Provinzialhochschulen wünscht Abg. Kolberg die anderweitige Regelung der Pensionen der Gymnasiallehrer. — Cultusminister v. Götler erklärt, daß in der Regierung bei allen Maßnahmen alle Confessionen gleich behandelte. — Regierungs-Commissar Bonitz erklärt, die Pension nach Anciennität in nichtstaatlichen Anstalten lasse sich nur auf gesetzlichem Wege durch Einschränkung der Rechte der Patrone erreichen; die Regierung sei bemüht, jede mögliche Unbilligkeit zu vermeiden und zu beseitigen. An der weiteren Discussion nehmen die Abgg. Platen und Schmidt Theil. — Bei dem Kapitel 117 und 118 werden genehmigt. — Bei dem Kapitel für Universitäten fragt Abg. Reichensperger über die Länge der Universitätsferien die geringe Frequenz der Collegen und das Mensuren-Unwesen. Abg. wünscht auch eine Aenderung des Examenwesens. — Abg. Windthorst wünscht eine Enquete darüber, wie die bestehenden Schäden zu beseitigen seien; denn so wie bisher gehe es nicht weiter. Es fehle jetzt an Eifer der Privatdozenten zu erhöhen. Für die theologischen Facultäten müßten die kirchlichen Organe ein directes Vorschlagsrecht haben; für die Studirenden müßte mitten im Studium ein Vorexamen eingerichtet werden, so daß die Juristen müßten ein vierjähriges Studium einlegen, die Ansprüche an die Referendare müßten herabgemindert werden. — Die weitere Debatte wird auf Mittwoch 11 Uhr vertagt. Vorher soll die Frage der Fortdauer des Mandats des zum Oberlandesgericht beförderten Abg. Vernardts entschieden werden.

### Bermischtes.

— (Senior der Freimaurer.) In Hamburg starb am letzten Sonntag im Alter von 100 Jahren der hochangesehene Kaufmann Carl seiner Zeit Mitbegründer der renommirten Weinfirma Cordts Söhne. Derselbe feierte im vorigen Jahre sein 75jähriges Freimaurer-Jubiläum und war der Senior der Maurer Deutschlands.

— (Ein großartiger Einbruch.) wurde jüngst in Hamburg bei einer in der Grindelallee wohnhaften Wittve verübt, bei welchem Dieben eine Beute im Werthe von 200,000 Mark, bestehend in Pretiosen, Werthpapieren und barem Gelde, in die Hände fiel.

— (St. Bernhard-Hospiz.) Den zahlreichen historischen Gesellschäften der Schweiz hat bekanntlich die Geschichtsforschung schon zahlreiche Aufklärungen zu verdanken. In der leztthin stattgehabten Versammlung der historischen Gesellschaft der romanischen Schweiz wies Abg. Gremann aus Freiburg nach, daß die Gründung des berühmten St. Bernhard-Hospizes (Wallis) nicht in das Jahr 962 hinaufreicht, wie man bis jetzt auf Grund eines „Lebens des hl. Bernhard“, welches ein gewisser Richard herausgab, annahm. Gremann wies unwiderleglich nach, daß diese Schrift apokryph sei und aus dem 12. oder 13. Jahrhundert stamme; er wies nach, daß der hl. Bernhard im Jahre 1081 starb und im Jahre 1049 noch nicht bestand. Die erste Urkunde zu Gunsten des Hospizes datirt aus dem Jahre 1125.

— (Kindlicher Materialismus.) „Mün Marichen“, sagte kürzlich in Paris eine Dame zu ihrem Puthenkind, als sie an dem Laden eines Chocoladenhändlers vorüber kamen, wo tausenderlei Fabrikate im Ausverkauf prangten, „soll ich Dir Glaube, Hoffnung und Liebe taufen? Dabei zeigte sie auf eine kleine Figurengruppe, welche die genannten christlichen Tugenden darstellte. Marichen dachte einen Moment nach, zeigte dann mit ihren kleinen Händchen auf eine andere längere Reihe von Figuren und stammelte: „Liebe Paise, ich möchte lieber hier die Apokalypse, daran hätte ich länger zu essen.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)



**Bekanntmachung.**

Die **Holzabfuhr** aus dem städtischen Walddistrikte **Bahnholz** wird hiermit wieder gestattet.  
Wiesbaden, den 14. März 1882. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag den 21. März l. J. Nachmittags 3 Uhr** wollen die Erben der Wilhelm Kimmel 3r Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 181 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheune, Stall und 13 Aith. 11 Sch. oder 3 Ar 27,75 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen in der Neugasse zwischen Gottfried Bürger und der kleinen Kirchgasse;
- 2) No. 2702 des Lagerbuchs, 48 Aith. 47 Sch. oder 12 Ar 11,75 Qu.-Mtr. Wiese „Philguswies“ 1r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Heinrich Jacob Blum;
- 3) No. 6427 des Lagerbuchs, 53 Aith. 23 Sch. oder 13 Ar 30,75 Qu.-Mtr. Acker „Ueberhoben“ 4r Gew. zw. Arnold Pagenstecher und dem Centralstudienfonds;
- 4) No. 3176 des Lagerbuchs, 37 Aith. 92 Sch. oder 9 Ar 48 Qu.-Mtr. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Johann Peter Weiß und Wilhelm Jacob Heus;
- 5) No. 5009 des Lagerbuchs, 88 Aith. 92 Sch. oder 22 Ar 23 Qu.-Mtr. Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Wanda und Victor von Grotthuß und Jonas Schmidt Wittwe;
- 6) No. 5285 des Lagerbuchs, 64 Aith. 17 Sch. oder 16 Ar 4,25 Qu.-Mtr. Acker „Heiligenstod“ zw. Jonas Schmidt Wittwe und Carl Heilhefer;
- 7) No. 6983 des Lagerbuchs, 94 Aith. 90 Sch. oder 23 Ar 72,50 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Heinrich Christian Cron und Wilhelm Kimmel 3r Erben;
- 8) No. 6984 des Lagerbuchs, 47 Aith. 60 Sch. oder 11 Ar 90 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 3r Erben und Josef Döffler;
- 9) No. 7908 des Lagerbuchs, 41 Aith. 83 Sch. oder 10 Ar 45,75 Qu.-Mtr. Acker „Weinreb“ 2r Gew. zw. Paul Rühl Wittwe und Johann Georg Heinrich Weil,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, Abtheilungs- halber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, 11. März 1882. Der 2te Bürgermeister.  
6403 Coulin.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** wollen die Erben der Johann Rüb Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 495 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 Aith. 76 Sch. oder 2 Ar 94,00 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen in der Steingasse zw. Moritz Nicolai und Georg Rübsamen;
- 2) No. 7674 des Lagerbuchs, 80 Aith. 19 Sch. oder 20 Ar 4,75 Qu.-Mtr. Acker „Tennelberg“ 6r Gew. zw. einem Weg und Peter Blum und
- 3) No. 7376 des Lagerbuchs, 31 Aith. 44 Sch. oder 7 Ar 86,00 Qu.-Mtr. Acker „Wolfsgraben“ zw. Johann Jacob Wilhelm Edel und Heinrich Herß,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.

Wiesbaden, 11. März 1882. Der 2te Bürgermeister.  
6402 Coulin.

**Bekanntmachung.**

Die am 9. l. M. auf dem Rehrichlagerplatz unterhalb

der Gasfabrik und am Salzbad abgehaltene Versteigerung von Haus- und Straßengehörig etc. hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 14. März 1882. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

**Freitag den 17. l. M. Nachmittags 3 Uhr** werden sechs verschiedene an der Platterstraße belegene städtische Grundstücke, im Ganzen 2 Mrg. 46 Aith. 1 Sch. oder 61 Ar 50,25 Qu.-Mtr. groß, von jetzt an bis zum 1. November c. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Sammelplatz um 3 Uhr vor dem alten Friedhof an der Platterstraße.

Wiesbaden, 13. März 1882. Die Bürgermeisterei.

**Holzversteigerung**

in der Oberförsterei Wiesbaden (Fasanerie).

**Dienstag den 21. März l. J., Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden in den fiskalischen Distrikten des Schutzbezirks Wehen versteigert, und zwar:

**In den Distrikten Weherwand und Mählrod:**

8 Aintr. buchenes Scheit- und 13 Aintr. buchenes Prügelholz,

4 Aintr. buchenes Stockholz, sowie  
2850 Stück buchenes Plänterwellen;

**in den Distrikten Seidekring und Röbchen:**

12 Aintr. buchenes Scheit-, 338 Aintr. buchenes Prügelholz, sowie

4000 Stück buchenes Wellen (Plänterwellen).

Das Holz ist guter Qualität und bequem abzufahren. Creditbewilligung bis zum 1. September 1882.

Zusammenkunft der Steigerer am Platter Garten.

Fasanerie, den 13. März 1882. Der Königl. Oberförster.  
59 Flindt.

**Bekanntmachung.**

**Freitag den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr** werden in dem Pfandlokal Kirchstraße 30 dahier verschiedene Luxus-Artikel, als: 15 Necessaires, 3 Toilettenkasten (Seehändler), 6 Theekasten, 1 Schmuckkasten, 1 Fixir- kasten, 1 Wechselmappe, 12 Cigaretten-Etuis u. dgl. m., gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 15. März 1882.

6398 Kollstadt, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Montag den 20. März c. und die folgenden Tage, jedesmal von Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr**, werden auf dem Lagerplatz an der Adolphsallee, gegenüber der Göthestraße, zu Wiesbaden große Bestände Holz, als: circa 180 geschnittene eichene, buchen und kieferne Stämme, circa 21,700 tannene und kieferne Borde, ca.



3100 tannene Diele, sodann Schalterbäume, Stollen, Spalier, Schindeln, Latten, ferner 5 Holzhallen, 2 Wagen, 1 Karrn, 1 Schimmel-pferd, 1 Cassaschrank, 1 Secretär, 1 Pianino, Kleiderschränke, Kommoden, Consolchen, 1 Bücherschrank, 1 Verticow, Tische, Stühle, Kanape, Bilder und sonstige Mobiliar-Gegenstände, öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1882.

Gishhofen,  
Gerichtsvollzieher.

6408

### Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages  
Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Dienstag den 21. März nach 7 Uhr Abends:

**CONCERT** vor dem Curhause,  
ausgeführt von dem **Wiesbadener Musikverein**.  
**Beleuchtung der Cascaden und bengalische**  
**Beleuchtung des Curhauses und Platzes vor**  
**demselben.**

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

**Fest-Concert** mit patriotischem Programm,  
ausgeführt von der **städtischen Curcapelle**.

Am Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät des  
Kaisers und Königs

Mittwoch den 22. März Abends 8 Uhr:

**Fest-Ball** im grossen Saale.

Der Besuch des Balles ist nur im **Ball-Anzuge** gestattet.  
Sämmtliche Inhaber von Jahres- und Saison-Curtaxkarten für  
Fremde und von Abonnementskarten für Hiesige haben, ebenso wie  
die Theilnehmer am Festmahl, gegen Vorzeigung ihrer Karten  
freien Zutritt zum Balle.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten à 3 Mark sind an der  
Tagescasse im Hauptportale des Curhauses zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 16. März, Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung in dem städtischen Waldbestirke „Felswald“, früher  
Hauroder Wald. (S. Tabl. 61.)

Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldbestirke „Wellinger“. Zusammen-  
kunft am sog. „Nothen Kreuz“. (S. Tabl. 60.)

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeinwald Distrikten „Koppel 13“  
und „Kohlhaag“. (S. Tabl. 63.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 70 Centner altem Altpapier und einigen Centnern  
Bappdeckel, in dem hiesigen Königl. Staatsarchiv-Gebäude. (S. T. 59.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung eines gutgenährten Bullen, in dem Rathhause zu Niedrich.  
(S. Tabl. 62.)

**Wasche** wird zum Waschen und Bügeln angenommen  
**Neurostraße 11 im 2. Stock.** 6015

Ein vollständiges **Bett**, zweischläfig, neu, wegen Mangel  
an Raum billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5674

Ein sehr gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen  
Moritzstraße 6, Bel-Etage. 5640

**Wolle** w. geschlumpt u. Decken gesteppt Steing. 13. 6128

## Hemden (eigenes Fabrikat)

für Herren, Frauen und Kinder jeden Alters in ganz  
Baare, sowie sämtliche Hemdenstoffe billigt bei

**Jacob Meyer jun.,**

18 Kirchhofsgasse 5, Agentur der „Frankf. Zeitung“.

## Billige

### Sonnenschirme und En-tout-cas.

Wie alljährlich, verkaufe ich alle noch ver-  
rätigen **Sonnenschirme** etc. vor Eintreffen der  
neuen Sendungen bedeutend **unter Preis**.

Reiche Auswahl in billigeren und feineren halb-  
**seidenen und seidenen En-tout-cas.**

Reparaturen und Ueberziehen schnellstens.

**J. Keul**, Ellenbogengasse 12,  
5348 Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

## Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlte in reicher Auswahl zu **billigsten**  
Preisen

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

22 20 Marktstrasse 20.

## Reichaffortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Wegen Verlegung meines Pianoforte-Lagers  
von Rheinstraße 16 nach **Tannuistraße 25**  
verkaufe bis 1. April, um den Transport möglichst zu er-  
leichtern, verschiedene gebrauchte **Piano's** und **Flügel** zu  
äußerst billigen Preisen.

3813

**C. Mand.**

## Gartenrechen, Grabspaten u. Sädchen

mit und ohne Stiel,

sowie alle Gartengeräthschaften empfiehlt in großer Auswahl

**Wilh. Weygandt**, Langgasse 30,

5930

**Eisenwaaren-Handlung.**

Eine **Wollschlumpmaschine** mit **Wollreihmaschine**  
in noch gutem Zustande ist wegen Wohnungsveränderung billig  
zu verkaufen. Näheres Steingasse 13. 6127

**Rohr- und Strohstäbe** werden gut und billig gebohrt  
bei **Dinges**, Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch. 6097



**Mein Lackirer-Geschäft**

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

3323 **Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57.****Lacke, Firnisse, Oelfarben, Pinsel etc.**  
zum Anstreichen von Fußböden, Gartenmöbel etc.  
empfehle zur gefälligen Abnahme.5875 **A. Cratz, Langgasse 29.****Grabdenkmäler**in Marmor und Sandstein von 15 Mark  
an vorrätig.**Portrait-Büsten und Medaillons**  
werden nach Photographien kunstgerecht und billig  
gefertigt. Geschmackvolle Entwürfe zu Grab-  
steinen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht  
eingesandt von**W. J. Peters, Bildhauer,**  
Wiesbaden, Platterstraße 13.

5792

**Zimmerspäne**werden per Wägelchen 3 Mark an die Wohnung geliefert.  
Näheres auf dem an der Albrechtstraße, dem Landgerichts-  
Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatze.

2803

**Ruhrkohlen,**In Ofen-, Ruß- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen,  
sowie feingespaltenes Anzündholz, buchene Wesschen und  
Kohlstücken empfiehlt billigt

2507

**Gustav Kalb, Wellstrichstraße 33.**

4 Römerberg 4.

**Knochen,**Lumpen, Papier, Metalle, Schuhwerk und gebrauchte  
Korkstopfen kauft in und außer dem Hause zu den höchsten  
Preisen**Carl Jäger Wwe. 6250****Kleesamen,**in prima Pfälzer, überhöbischer u. Luzerner seiden-  
freier Waare, Wicken, Linsen, Erbsen empfiehlt zur  
Ausfaat

6103

**Reinh. Schneider,**  
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.**Täglich frischen Lattig und Spinat**bei **Gärtner Stupp, verlängerte Frankensstraße. 6211****Alte Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei,**  
Zink u. s. w., werden zu den Tages-  
preisen angekauft Kirchgasse 18, Eisenhandlung.

11347

Eine norddeutsche Fahne aus Wollenstoff, 3 Mtr. lang,  
1 1/2 Mtr. breit, ist mit Fahnenstange billig zu verkaufen.  
Näheres Expedition.

6344

Zwei kleine Theken billig zu verk. Albrechtstraße 29.

5826

**Billig zu verkaufen:** Große Kisten  
für Spiegel  
und Bilder und ein eichen-polirtes Büffet Albrecht-  
straße 45 im Hinterhaus.

5896

Abelhaidsstraße 49 ist eine Grube Dung zu verkaufen; auch  
wird daselbst ein Acker zu pachten gesucht.

6356

Bleichstraße 19, Strh., Parterre, ist eine Grube Dung und  
eine frischmelkende Ziege zu verkaufen.

6355

**Frische Eier** per Stück 5 Pfennige,

4783

bei Mehrabnahme billiger.  
**Giovanni Mattio, 5 Goldgasse 5,**  
sowie täglich auf dem Markt.**Frische Eier** per Stück 5 Pfg., bei Mehr-  
abnahme billiger. Wiederver-

4782

käufern Rabatt. **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
2 Goldgasse 2.**Compots,** verschiedene, ausgewogen zu haben in  
der Senf-Fabrik Schillerplatz  
No. 3.

6327

**Frische****hochfeine Imperial-Austern**

per Duzend 1 Mark empfiehlt

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
Goldgasse 2.

5922

**Kleider** werden von den feinsten bis zu den geringsten  
schön und billig angefertigt und guter Sitz  
zugefichert; ebenso werden alte Kleider auf's Neueste modernisiert  
**Wellstrichstraße 22, Parterre.**

5641

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen aller Art  
in und außer dem Hause mit und ohne Maschine.

4921

**K. Jeck, Frankensstraße 7,**  
Hinterhaus, 1 Stiege hoch.**Herrn-Kleider und Damen-Mäntel** werden nach  
Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisiert zu  
billigen Preisen Balramstraße 25a, Hinterh. 1 St. h.

14

**Herrnkleider** werden gewendet, reparirt, gewaschen unter  
billiger Berechnung Grabenstr. 20, 2 Tr.**Glacehandschuhe** werden stets schwarz gefärbt, ohne innen  
schwarz zu werden bei **Ph. Birek, Grabenstr. 20, 3 Tr. 6089****Gebildstopfen** wird angenommen Frankenstr. 20, Bt. 4277Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig  
gehohten, polirt und reparirt.

5804

**Bücher,**guterhalten, für Mittel- und Ober-  
classen des Gelehrten-Gymnasiums  
billig abzugeben Louisenstr. 21, 2 Tr.**Ankauf** von getragenen **Kleidern, Weißzeug und**  
**Möbel** zu dem höchsten Preis.

102

**W. Münz, Rebaergasse 30.****Mehrere neue, überpolierte, sowie auch gewöhn-  
liche Kanape's** sind sehr billig wegen Mangel an  
Raum zu verkaufen. Näh. Expedition.

5148

**Bequemer Krankenwagen** zu verk. Adelhaidsstr. 10.

6353

**Auszüge** besorgt **Th. Hess, Römerberg 24.**

5202

**Rohrhaar, Seegras u. Stroh-Matratzen** in allen Breiten  
vorrätig. b. **Ch. Gerhard, Tapezier, Schwalbacherstr. 37.**

3241

**Drei große Badstufen** für Möbel zu verk. Jahnstr. 19.

6333

**Frische Kuhmilch** zu haben Adlerstraße 2.

6279

**Täglich frische Eier** eigener Hühner Rheinstr. 43, Bt. 1690**Friedrichstraße 30** sind **Kartoffeln** (8 Pfd. zu 18 Pfg.),  
sowie **Senf und Grummet** zu verkaufen.

4967

**Nichtblühende Frühkartoffeln** zu haben Adlerstraße 53.

6091

**Röderstraße 19** sind **Dickwurz und Kartoffeln** malter-  
weise zu haben.

6336

Ein perfecter **Herrnschneider** empfiehlt sich unter Garantie  
in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 14, Seitenb.

6140

Ein junger, anständiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren  
von Kranken. Näh. Exped.

5965

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind mitzustricken.  
Näh. Bleichstraße 11, 1 Stiege.

6082



Das Geschäftsfotel ist Sonntag &amp; Montag mittags geschlossen.

# Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettredelle.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4832

## Ludwig Ganz, Mainz,

↔ Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes. ↔

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftsfotel ist Sonntag &amp; Montag mittags geschlossen.

### Ausverkauf

Langgasse 44, von Langgasse 44,

## Louis Franke,

Spitzen- & Weisswaren-Handlung.

Wegen Aufgabe meiner Winter-Filiale beabsichtige ich, um mit dem **bedeutenden** Lager zu räumen, einen

### Ausverkauf

zu arrangiren, wo ich meinen **geehrten Kunden** Gelegenheit biete, ihren Bedarf zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu decken.

Der Ausverkauf umfasst **alle** nur möglichen **Spitzen per Meter**, sowie das Neueste in **Kragen, Schleifen, Garnituren, Echarpen, Spitzentüchern, Taschentüchern etc. etc.** und dauert **nur bis 28. März.**

↔ Gleichzeitig bringe ich mein Lager **alte Colonnade No. 33** in empfehlende Erinnerung; dasselbe ist **vollständig frisch sortirt** und bietet das

**Neueste der Saison.** 6232

## Karl Kögel Wwe.,

Mannergasse 8,

empfiehlt ihr Lager in fertigen **Stühlen, Rohr- und Strohhühlen, Lädenstühlen, Tabourets, Kinderstühlen u. s. w.** zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 7011

**Seifen**, hochfein (zur Pflege der Haut), zu Selbstkostenpreis! **Parfumerie Victoria**, Spiegelgasse 3, Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler. 5883

Eine echte **Amati-Violine** aus dem Jahre 1800 ist zu verkaufen im **„Württembergischer Hof“**. 6266

### ↔ Aeusserst vortheilhaft! ↔

## Damen - Hemden

mit reicher Stickerei,

per 1/2 Dutzend von 18 Mk. an,

### Confirmanden-Hemden

für **Knaben und Mädchen**

in grosser Auswahl,

**circa 150 Stück**

## Elsasser Madapolam

in guter Qualität

per Meter 42 und 50 Pfg.

empfiehlt als **Gelegenheitskauf**

## Ad. Lange,

Langgasse 16,

Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft.

178

### Für Gärtner.

Einige Centner **Tabakstaub** sind billig abzugeben.

**Siegmond Baum, Kirchgasse 24,**

6077

Biesbaden.

**Korbmöbel, Reifeförbe und Waschföbe** werden **Rohrstühle** prompt, gut und billig besorgt, werden **geflochten** bei **F. Schwarz,** macher, Webergasse 24, vis-à-vis Eugenbühl.

in grös  
2814



# Grösstes Lager

der neuesten

≡ **Kleiderstoffe** ≡  
und  
**Besatz-Artikel**  
jeder Art,

fertigen Costüme,  
**Morgenkleider, Schlafröcke,**  
**Jupons,**

sowie eine ausserordentlich reichhaltige Auswahl

**Frühjahrs-Mäntel, Umhänge, Paletôts,**  
**Regen- und Brunnen-Mäntel**

empfiehlt

**21 Webergasse, Benedict Straus, 21 Webergasse,**  
**Hof-Lieferant.**

**Anfertigungen nach Maass rasch und prompt, in meinen eigenen**  
**Ateliers ausgeführt!**

6102

**Vom 1. April untere Webergasse 17.**

## Conservirung von Pelzwaaren und allen Wintersachen

übernimmt unter Garantie gegen Wotten und Feuergefahr

**A. Opitz, Hof-Kürschner,**  
**44 Langgasse 44.**

5840

**Vom 1. April untere Webergasse 17.**

## Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

**19 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

**Sämmtliche Farben und Utensilien**  
für

**Öl-, Aquarell-, Porzellan- und**  
**≡ Holzmalerie ≡**

in größter Auswahl bei

**2814 C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

## Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren bitte mir bald-  
gefälligst zuzuschicken.

**5252 Emma Wörner, Taubusstraße 9.**

**Britannia-Kaffee- und Thee-Kannen,**  
sowie Wiener Kaffee-Maschinen in allen Größen bei

**M. Rossi, Zingießer,**  
**Wiegnergasse 3.**

**5552 Zwei Sperrstiche, nebeneinander (halbes Abonnement), ab-**  
**zugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6246**



## Immobilien, Capitalien etc.

### Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. 39

Zwei Häuser an zwei frequenten Straßen, in dem einen wird seit einer Reihe von Jahren eine sehr gangbare Wirtschaft betrieben, das andere eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, sind zusammen unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 5989

Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36. 5395

### Baustelle gesucht

von 25—30 Ruthen im Osten oder Norden der Stadt. Landhausquartier. Offerten mit Preisangabe unter L. L. postlagend erbeten. Zwischenhändler verboten. 6314

Eine gangbare Wirtschaft in guter Lage auf bald zu vermieten. Offerten unter F. H. 50 bef. die Exp. d. Bl. 6340

40,000 Mark werden auf 1. Hypothek ohne Kasse zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 5520

12,000 Mark auf gute, zweite Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter W. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4619

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Mainzerstraße 46. 6341

Eine tüchtige Putzmacherin sucht baldigst in einem tüchtigen Putzgeschäft Stelle. Gesl. Offerten unter J. A. 31 besorgt die Expedition d. Bl. 6213

Eine perfekte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Weilstraße 20, 2 Tr. h. 6275

Eine junge Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Mauergasse 8, Dachlogis. 6359

Ein älteres Mädchen, das etwas Kleider machen kann und im Ausbessern gewandt ist, hat noch Tage frei. Näh. kleine Burgstraße 5, 1 Treppe. 6367

Eine feinschneiderische Köchin sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 6112

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht zum 1. April eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Taunusstraße 43, Parterre. 6229

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle zum 1. April für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Karlstraße 11. 6248

Ein gutbürgerl. Köchin sucht Stelle. R. Nerothal 17, I. 6241

Eine tüchtige Köchin sucht zum 1. oder 15. April Stelle. Näh. Walramstraße 31, eine Treppe. 6238

Ein solides, anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Hochstraße 10, 1 Stiege. 6328

Ein junges, anständiges Mädchen, das in allen feinen Hand- und Hausarbeiten, sowie im Nähen und Bügeln geübt ist, sucht passende Stelle. Näh. Nerostraße 13, II. 6349

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 6, Parterre. 6354

Ein junges Fräulein, der deutschen, französischen, englischen und spanischen Sprache vollständig mächtig, das auch alle feinere Arbeiten versteht, sucht Stellung als Bonne (zu grösseren Kindern), Gesellschafterin, Reisebegleiterin (zu Damen) oder als Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Näh. bei Herrn Schmitt, Metzgergasse 25. 6342

Ein braves, gewandtes Zimmermädchen, welches in diesem Fach bewandert ist, sucht zum 1. April gute Stelle. Näheres Adelheidstraße 8, 1 St., Nachmittags von 2—4 Uhr. 6370

Ein herrschaftlicher Diener, gestützt auf die besten Zeugnisse und persönliche Empfehlungen, sucht wegen Abreise seiner gräflichen Herrschaft anderweitiges Engagement. Näh. Sonnenbergerstraße 11. 5365

### Ein Herrschafts-Diener

gefesten Alters, zuverlässig und gut empfohlen, sucht Stelle zum 1. oder 15. April. Offerten unter W. K. 17 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 6269

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen von anständiger Familie kann das Putzgeschäft erlernen. Näheres Expedition. 4406

Für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft wird auf sofort ein Lehrling gesucht. Näheres gr. Burgstraße 3. 6265

Eine gewandte Verkäuferin wird in eine Metzgerei gesucht. Näheres Marktstraße 11. 6261

### Verkäuferin,

durchaus tüchtig und selbstständig, für ein feines Band- und Modengeschäft hier gesucht. Sprachkenntnisse, sowie genaue Kenntnis der Branche unbedingt erforderlich. Näh. Exped. 6231

### Modistin-Gesuch.

Eine erste Arbeiterin findet für die Saison Anstellung. Näheres Expedition. 6251

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen. Näh. Louisenstraße 41, 2 Tr. 5386

Ein junges Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen Taunusstraße 9. 6339

Ein reinliches, gewandtes Mädchen auf 15. März gesucht Kirchhofsgasse 7 im Laden. 5736

Ein ordentliches Mädchen wird zum 20. März gesucht Dambachthal 2, 3 Stiegen hoch. 6298

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird auf Ende dieses Monats gesucht Webergasse 30 im Eckladen. 6167

Gesucht 2 Mädchen vom Lande Mauergasse 21, 2 Tr. 6167

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. April gesucht Kapellenstraße 20, Parterre. 6343

Eine ledige Restaurationsköchin findet dauernde Stellung. Näheres Expedition. 6360

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michaelsberg 9a. 6329

Ein junger Mann mit guter Schulbildung und aus guter Familie wird in die Lehre gesucht bei

B. Marxheimer, Webergasse 16. 6054

Ein zuverlässiger Hausburche, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. Einige Kenntnisse vom Eisengeschäft und vom Einpacken der Waaren sind erwünscht, aber nicht notwendig erforderlich.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 6160

### Für Schneider!

Ein tüchtiger Tagearbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei B. Marxheimer. 6280

Ein Tapezirergehülfe gesucht Moritzstraße 26. 6109

Ein Tapezirer-Lehrling wird gesucht bei R. Knefel. Tapezirer, Mehrgasse 24. 6307

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei B. Kolb, Ellenbogengasse 13. 6100

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht Bahnhofstraße 20. 5963

### Tüchtige Rodmacher

sucht B. Braun, Mühlgasse 1. Dasselbst wird ein braver Junge, am liebsten von hier, in die Lehre gesucht. 6264

Ein junger Mann mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht.

E. Arendt, Langgasse 12. 6337

Lehrling gesucht. M. Frorath, Friedrichstraße 35. 6348



Ein Mahagoni-Damenschreibtisch, 1 Sopha und 2 Tische zu verkaufen. Näh. Expedition. 6345

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub J. S. 3233 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 6228

### Gesucht

zum 1. Juli eine Wohnung von 7-8 Zimmern nebst allem Zubehör in gesunder Lage der Stadt. Gartenanteil oder Balkon erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter B. M. 80 an die Expedition d. Bl. zu richten. 6331

### Angebote:

Frankenstraße 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6368

Hellmündstraße 29, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 6014

Leberberg 1 Bel-Etage und Parterre-Wohnung, sowie Gartenhaus möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getheilt, jährlich zu vermieten. 6351

Luisenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Gaz- und Wasserleitung), per 1. April oder später zu vermieten. 5805

Manergasse 12 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3497

Wegergasse 14 ein kleines Logis zum 1. April zu verm. 5437

Balkmühlweg 9 ist eine Etage von 4-5 Zimmern auf den 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Welferstraße 3 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6346

### Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

möblierte Wohnungen mit Pension. 6261

### Wilhelmstrasse 13, Bel-Etage,

große Herrschafts-Wohnung, enth. 8 mit allem Comfort ausgestattete, parquetirte Zimmer und Salons, 4 Mansarden, mehrere Keller, Küche mit allem Zubehör, vom Mai ab oder später zu vermieten, eventuell 2 Zimmer mehr. Näh. im Baubureau Dranienstraße 23. 2754

Möblierte Parterrezimmer, gr. Balkon mit und ohne Pension zu verm. Adelshaidstraße 16. 5486

Zwei unmöblierte Zimmer an einen gebildeten Herrn oder Dame zu verm. Dogheimerstraße 18, Bel-Etage links. 5711

### Atelier.

Durch Sterbfall ist ein Bildhauer-Atelier zu vermieten; auch können die vorräthigen Modelle und Formen käuflich übernommen werden. Zu erfragen Schwalbacherstraße 32. 5952

Stuben mit Kofz zu vermieten Frankfurterstraße 12. 5506

Ein möbl. Zimmerchen ist an ein Fräulein, welches in einem Geschäft thätig ist, zu vermieten. Näh. Exped. 6347

Schillerplatz 1 ist 1 Pferdestall, 1 großer Keller, 1 möbliertes Zimmer und 1 Zimmer zu vermieten. 6352

Zwei Arbeiter finden Kofz u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 6337

Reinliche Arbeiter erhalten Kofz und Logis. Näheres Grabenstraße 6 im Metzgerladen. 4785

Vom 1. April ab finden Schülerinnen (Ausländerinnen) in einer gebildeten Familie billige Pension. Näh. Exped. 4031  
Zwei Schüler können in einer gebildeten Familie gute Pension erhalten. Klavierbenutzung gratis. Näh. Exped. 6262  
Ein auch zwei Gymnasiasten können in einer gebildeten Familie gute, billige Pension erhalten. Nachhilfe. Klavierbenutzung gratis. Näheres in der Expedition d. Bl. 5977  
Zwei Gymnasiasten können in anständigem Hause schöne Wohnung mit Pension erhalten. Näh. Moritzstraße 12. 6182  
Ein Gymnasiast findet in einer ruhigen Familie gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 6080

### Schüler-Pension.

Knaben, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden gute und billige Pension. Nachhilfe in allen Lehrfächern. Gesunde Lage. — Großer Garten. Nähere Auskunft durch J. Reuter, Mainzerstraße 46. 4790

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. März.

Geboren: Am 14. März, dem Maurergehilfen Georg Babsi e. S., N. Hermann Ferdinand. — Am 9. März, dem Kutischer Friedrich Kaufhold e. L., N. Anna Catharine. — Am 10. März, dem Tagelöhner Friedrich Frölich e. L., N. Frida.

Aufgehoben: Der Kaufmann Michael Josef Stamm von hier, wohnh. dahier, und Helene Rosine Caroline Stein von hier, wohnh. dahier. — Der Bäcker- und Conditorgehilfe Friedrich Carl Müller von Sondershausen im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Menges von Holzhausen, N. Nastätten, wohnh. dahier. — Der Herrnschneider Christian Friedrich Becht von Raurod im Mainkreise, wohnh. daselbst, früher zu Dieblich-Mosbach wohnh., und Wilhelmine Friederike Dorothea Victorie Goldbacher von Dielsdorf im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. März, der unverehel. Königl. Secondelieutenant vom Hannover'schen Train-Bataillon No. 10 James Buchanan, alt circa 26 J. — Am 13. März, die unverehel. Kleidermacherin Elise Werner, alt 28 J. 5 M. 24 T. — Am 13. März, Franz Josef, S. des Bäckers Johann Birges, alt 10 M. 28 T. — Am 13. März, der Canzleirath a. D. Franz Seifert, alt 45 J. 10 M. 25 T. — Am 13. März, Genrette, geb. Rauh, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Rappus, alt 27 J. 2 M. 4 T.

### Königliches Standesamt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. März 1882.)

#### Adler:

Schultz, Kfm., Paris.  
Homburg, Kfm., Aschersleben.  
Neumann, Kfm., Chemnitz.  
Frank, Kfm., Berlin.  
Grünebaum, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
Seyler, Kfm., Deidesheim.  
v. Frantz, Dr. med., Kreuznach.  
Bensinger, Kfm., Mannheim.  
Wecker, Kfm., Frankfurt.

#### Bären:

Caron, Born.

#### Hotel Daseh:

Schier, m. Fr., Hamburg.

#### Einhorn:

Dessauer, Kfm., Mannheim.  
Scheuer, Kfm., Worms.  
Grüner, Kfm., Frankfurt.  
Winter, Kfm., Frankfurt.

#### Grüner Wald:

Schubert, Hauptm. a. D. m. Fr., München.  
Busch, Kfm., Aachen.

#### Vier Jahreszeiten:

Molmari, Fr., Breslau.  
Hummeler, Adelepsen.

#### Goldenes Kreuz:

Bellscheidt, Homberg.  
Brehm, Bürgermeist., Ilbesheim.

#### Alter Nonnenhof:

Herz, Kfm., Aachen.  
Leopold, Kfm., Leipzig.  
Lüttger, Fabrikbes., Aachen.  
Lütscher, Inspector, Köln.  
Koch, Kfm., Auenheim.

#### Nassauer Hof:

v. Laffert, Baron m. Fr., Mecklenburg.

#### Rhein-Hotel:

Gödecke, Direct. m. Fr., Leipzig.  
Borchardt, Kfm., Hamburg.  
Simonis, Rent., Budapest.

#### Rose:

v. Kolemne, Gesandtsch.-Secretär, Darmstadt.  
Voltz, Kfm., Frankfurt.

#### Weisser Schwan:

Paschke, Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Ober-Zauche.  
Siebarg, Fr. m. Enkel, Berlin.

#### Tannus-Hotel:

Königsberger, Kfm., Crefeld.

#### Hotel Vogel:

Beurhlum, Kfm., Stuttgart.  
Kuggeberg, Kfm., Schwelm.  
Sterns, Kfm., Mergentheim.

#### Hotel Weiss:

Winterwerb, Nassau.  
Trombetta, Kfm., Nassau.

#### Armen-Augenhellanstalt:

Clauder, Hugo, Schwalbach.  
Käfer, Anna, Kütz.  
Hömmrich, Anna, Caub.  
Adams, Caspar, Dahlen.  
Dehos, Jacob, Büdesheim.  
Reuter, Valentin, Jugenheim.  
Alt, Heinrich, Delkenheim.  
Keller, Margarethe, Niedermoschel.  
Marx, Jacob, Windesheim.  
Rath, Wilhelm, Eitelborn.  
Bäcker, Margarethe, Arzheim.  
Hexamer, Heinrich, Burgbonheim.



# Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 14. März	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	765,2	763,0	762,0	763,40
Thermometer (Reaumur) .	1,4	11,0	5,8	6,07
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,85	2,79	2,26	2,30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,0	54,1	67,4	67,50
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb°.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Frankfurter Course vom 14. März 1882.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,90 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 53—58	London 20,475 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 18—22	Paris 80,95—81 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 38—43	Wien 169,75 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 66—71	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 23 G. u. f.	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

## Ein deutscher Kaiser.

(187. Forts.)

Roman von E. Melucc.

Es strahlte in Manuela's dunkeln Augen wie flüchtiger Freudenstimm: die Empfindung, welche sich ihrer bereits bei Lore's kalten, fast mit Ueberwindung gesprochenen Worten: „Graf Duvalet ist mein Gemahl!“ bemächtigt, ward zur klaren Erkenntniß durch den finsternen, herben Ausdruck, der bei der unerwarteten Frage sich über deren liebliche Züge gebreitet . . . sie hatte nicht den weiblichen Stolz einer glücklichen, liebenden Gattin, welche fremde Zudringlichkeit gebietend in ihre Schranken weist, verlegt, sondern eine verborgene schmerzende Wunde berührt; sie empfand, daß dieser kalte, geringschätzende Ton und Blick nicht so sehr der unberufenen Fragerin als dem Gegenstand der Frage gelte. Hätte sie in diesem zarten, reinen Wesen eine glückliche, geliebte und liebende Frau — auch wenn es seine Frau war — zu erkennen geglaubt, und er hätte ihr nichts Anderes angethan, als daß er sie verlassen . . . sie fühlte sich fähig, schweigend ihres Wegs zu gehen und das Glück der Schuldlosen wie des Schuldigen nicht gestört zu haben. Aber er hatte auch diese Frau betrogen, so niedrig betrogen wie sie; auch diese würde früher oder später die Wahrheit erkennen müssen, und je eher sie dieselbe erkannte, um so besser für sie. Es schwand plötzlich die Scheu, die Furchtsamkeit, welche sich ihrer bemächtigt, da die Gräfin als die Gattin Dessen sich zu erkennen gab, von dem sie, die verlassene Frau, Rechenschaft zu fordern kam. Die durch Schreck und Ueber- raschung plötzlich gehemmte leidenschaftliche Erregung, die noch von dem Anblick des Gehakten in ihr nachzitterte, brach ebenso plötzlich wieder gewaltsam hervor und verdrängte jede Zaghastigkeit. „Wohl mußte ich dieser Antwort gewärtig sein,“ sagte sie schnell, „aber ich bedurfte noch einer anderen zuverlässigeren, und die gaben Sie mir unbewußt. Es ward mir schwer, Ihnen wehe zu thun, doch nun ich weiß, es wird nur wehe thun, nicht aber Ihr Herz brechen, kann ich leichter sagen, wer ich bin und was mich hergeführt.“

Lore gewahrte mit Bestürzung eine plötzliche erschreckende Veränderung in den Zügen der Fremden, welche mit dem Ausdruck eines heftigen Schmerzes die Hände auf das Herz drückte, während ein Zittern durch ihre Gestalt ging, als fehle ihr die Kraft, sich aufrecht zu erhalten.

Lore umfaßte sie liebevoll und führte sie zu einem Sessel, besorgt fragend, ob sie sich krank fühle.

Manuela antwortete nicht; sie schloß die Augen und preßte die Lippen fest auf einander, wie um einen Schmerzenslaut zu unterdrücken. Doch bald ließ die Spannung in ihren Zügen nach, die krampfhaft verschlungenen Hände lösten sich, und sie vermochte wieder schmerzfrei zu athmen.

Lore's Besorgniß mit leisem Kopfschütteln zurückweisend, sagte sie mühsam:

„Es ist das alte . . . Herzleid. Es geht schon vorüber . . . aber es wird nicht oft mehr so vorübergehen . . . es mahnt mich, nicht länger zu säumen, mein und sein Geschick zu erfüllen.“

„Sein Geschick . . . um Gotteswillen . . . wissen?“

„Meines und Ihres . . . Gatten!“

Lore trat entsetzt von der Fremden zurück; sie mußte dennoch irrsinnig sein.

Manuela errieth die Gedanken der Gräfin und sagte, sie zurückhaltend, mit schmerzhafter Bitterkeit:

„Ich wollte, ich wäre wahnsinnig! Es wäre besser für uns Beide und für ihn. Damals, als ich um seinetwillen dem Vaterhaus entfloß und wider meines Vaters Willen sein Weib wurde, ja damals war ich's! Ich habe schwer für meinen Wahn gekämpft, als er mich verließ, als ich in Gram und Glend meine Tage hinschleppte, von Allen verachtet und bemitleidet, eine Rammkiste, Ausgestoßene, die an nichts Heiliges mehr glaubte, nachdem, ebn sie mehr als ihr Seelenheil geliebt, sie verrathen, sie im Tod getrieben . . .“

„Unglückliche, halt' ein!“ rief Lore außer sich, die zitternden Hände der Erregten fassend. „Wer ist's, von dem Du sprichst?“

Manuela gab keine Antwort. Sie richtete sich plötzlich hoch empor, starr hing ihr Auge an der Thüre, die sich geräuschlos geöffnet . . . ein Schrei brach von ihren Lippen so herb, so schneidend, daß es Lore durchschauerte, und ehe sie sich umzuwenden vermochte, wurde dieser Schrei von einem anderen erwidert, der ihren Herzschlag hemmte . . . einem Schrei des höchsten, äußersten Entsetzens: „Manuela! . . . Manuela!“

Graf Duvalet stand dort, regungslos, todtensbleich, mit ange- verzerrten Zügen, als sähe er eine Geistererscheinung. Er schien Lore's Anwesenheit nicht zu bemerken; mit starrem Entsetzen hing sein Auge an Manuela's Angesicht. Dann plötzlich kehrte das Leben in ihn zurück. Mit einem abermaligen herzererschütternden Ruf: „Manuela, Manuela, Du lebst!“ stürzte er auf sie zu . . . da hob sie abwehrend langsam beide Hände gegen ihn, immerfort ihn mit dem gleichen regungslosen, bannenden Blick anschauend . . . es war, als sei mit jenem einen Schrei das Leben in ihr erloschen, so steinern war ihr Angesicht.

„Rühre mich nicht an!“

Es war ein drohendes, feierliches Gebot, das seine ausgestreckten Arme sinken, ihn zurückweichen ließ.

„Manuela!“ rief er verzweifelt, sich zu ihren Füßen niederwerfend. „Manuela, sei barmherzig . . . vergib mir!“

Lore stand wie betäubt zur Seite . . . unfähig, zu fassen, was um sie her vorging. Sie sah wie im Traum Manuela's Gestalt, die immer noch regungslos, hoch aufgerichtet vor Duvalet stand. Jetzt plötzlich belebten sich deren Züge; sie blickte nach der Thüre . . . Lore folgte mechanisch ihrem Blick: Kaiser trat hastig ein.

Manuela eilte auf ihn zu, ergriff seine Hände und rief in höchster Erregung:

„Er ist es . . . Der ist es!“

„Manuela! Was haben Sie gethan!“ rief Kaiser mit schmerz- lichem Vorwurf, seinen Blick von ihr zu Lore sendend, deren Auge fassungslos an ihm hing. O, hätten Sie mir Wort gehalten . . . Sie wissen nicht, was Sie gethan!“

„Was ich gethan?“

Nur eine Secunde lang blickte Manuela ihn betroffen an.

„Ich sah ihn!“ rief sie dann leidenschaftlich. „Er ritt vor . . . ich fragte, wer er sei . . . nein, nicht, wer er sei . . . er sich nenne . . . man nannte mir den Namen Duvalet . . . ich kam hierher und fand, was Sie aus Mitleid mir nicht sagen wollten: er habe eine zweite Frau betrogen mit falschem Namen, falschem Titel! Ich weiß, Sie wollten es zum Guten wenden . . . Sie gedachten, jene edle Frau und mich zu schonen, vielleicht gar ihn der Strafe zu entziehen . . . o, schelten Sie mich nicht, daß ich meines Versprechens vergaß, da ich ihn sah . . . es war Gottes Wille . . . es mußte so sein . . . ich mußte ihn noch einmal sehen, ehe ich starbe! Sie hätten doch das Schicksal nicht gehemmt. Was so verworfen ist, das muß zu Grunde gehen . . . Das könnte auch ein Engel nicht zum Guten wenden!“

(Fortsetzung folgt.)



# **Günstiger Gelegenheitskauf!**

**Ca. 300 Fenster englische Tüll-Vorhänge,**  
abgepaßt und am Stück,

in jeder Breite, neue Dessins und tadelloß, verkaufe, um **rasch** damit zu räumen,

**25% unterm Fabrikpreis.**

**S. Süss,**

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

**Manilla-Stoffe** per Meter à **2 Mk. 50 Pf.,**

**Manilla-Tischdecken** per Stück à **3 Mk. 50 Pf.,**

**Englische Tüll-Vorhänge,** abgepasst und im Stück,

in neuen, brillanten Dessins empfiehlt in einer sehr grossen Auswahl

**Bernh. Jonas, Langgasse 25,**

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

# **Hemden nach Maass.**

**Solide und rasche Anfertigung. — Vorzüglicher Schnitt.**

Die Muster werden von mir persönlich zugeschnitten und bleiben

für Nachbestellungen aufbewahrt.

**ADOLF STEIN,** kleine Burgstrasse 6, im Badhaus zum  
Cölnischen Hof.

Ausstattungs-Geschäft. — Herren- & Damen-Wäsche-Fabrikation.

4499

## **Strohhüte**

zum Waschen, Färben und Fayonniren werden angenommen  
und pünktlich besorgt bei

**Emilie Senff,**

6163 Webergasse 3, vom 1. April ab Wilhelmstraße 30.

Eine rentable amerikanische Glanz-  
wascherei- und Appretir-Anstalt ist zu  
verkaufen. Näh. Mauergasse 1. 5188

## **Piqué-, Cachemir- & Kordelhütchen,**

das **Neueste**, sowie eine Parthie **zurückgesetzte** bei  
157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-**  
gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-  
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,  
Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,  
echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305



**Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterh.**

**Hochfeiner, gebrannter Qualitäts-Kaffee** (Wiesbadener Mischung) per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., bei 5 Pfd. billiger, in allen Preislagen größtes Lager von rohen Kaffees, gutschmeckend, von 80 Pfg. per Pfd. an, desgl. gebrannt von 95 Pfg. per Pfd. anfangend, vortheilhaftester Bezug sämtlicher Colonialwaaren u. Zucker billiger wie sonst, empfiehlt 4997

J. C. Bürgener.

**Die Dampf-Kaffee-Brennerei**

von

**A. Zuntz sel. Wwe.,**

Bonn und Berlin C.,

empfiehlt ihren nach eigener Methode

**gebrannten Java-Kaffee,**

Ia Qualität à Mk. 1.60 per 1/2 Ko.,

IIa " " 1.50 " 1/2 "

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

**Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.**

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffees anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn **Ferd. Alexi.**" **Ed. Böhm.**" **Aug. Engel, Hoff.**" **C. M. Foreit.**" **A. Korthauer.**" **F. A. Müller.**Herrn **J. Rapp, vorm. J.****Gottschalk.**" **A. Schirg, Hoff.**" **H. J. Viehoever.**Fräul **Marg. Wolff.**

4910

**Anglo-Swiss Condensirte Milch.**

Verkauf in 1880: 20,000,000 Büchsen.

Détail-Preis per Büchse: 70 Pf.

**Anglo-Swiss Kindermehl.**

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, nachdem Milch allein nicht mehr genügt. Von vielen medizinischen Autoritäten empfohlen.

Détail-Preis per Büchse: 90 Pf.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Colonialwaaren-Handlungen. (M. 3530 Z.)

En gros in Mainz bei **F. A. Achenbach.**

Man verlange die Broschüre über Kinderernährung. 29

**Bordeaux-Pflaumen,****türkische****Bamberger Zwetschen,****Zwetschen ohne Steine,****ital. Macaroni,****Bruch-Macaroni,**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

4259

**E. Möbus, Taunusstraße 25.**

Taunusstraße 4, 2. Etage, sind verschiedene Möbel zu verkaufen. 6243

**ital. Zuckerbirnen,****Apfelschnitten,****Dampf-Ringäpfel,****Brünellen,****Eier-Gemüsenudeln in**

diversen Sorten

**Bordeaux-Preise**

für Wiederverkäufer pro Winter 1881/82.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Ort
1878r <b>Bibian Moulis</b> . o. Gl.	10	20	39	76	220	210
1878r <b>Medoc</b> . . . . .	12	25	50	95	270	280
1878r <b>Bourgeois Cussac</b> . . . . .	14	28	55	105	300	290
1878r <b>Moulin à vent</b> . . . . .	15	30	58	115	330	310
1878r <b>Bosq. Arnaud</b>						
<b>Listrac</b> . . . . . m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r <b>St. Julien</b> . . . . .	18	36	70	135	360	340
1874r <b>St. Estèphe</b> . . . . .	24	48	90	170	470	450
1878r <b>Libéral Pauillac</b> . . . . .	24	48	90	170	470	450
1875r <b>Dulamont Blan-</b>						
<b>quefort</b> . . . . .	30	60	115	220	600	570
1870r <b>Château Léoville</b> . . . . .	36	70	135	260	720	
1875r <b>Château Prieuré</b>						
<b>Cantenac</b> . . . . .	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager.

**Jacob Stuber, Weinhandlung,**

5900

**3 Neugasse 3.****C. H. Schmittus.** Adolphstrasse 10 wohnend.

Alten Ingelheimer Rothwein 1.35.

**A. Schmitt, Metzgergasse 25,**

empfiehlt unter Garantie von **echt und unverfälscht** alte spanische Weine, direct und von Verwandten, die dieselben selbst bauen, bezogen.

**Malaga, hell und dunkel,****Jerez (Sherry) 1874 und 1868****Madeira****Oporto,**

**Tokayer** aus dem **Fürstl. Esterhazy'schen Keller**, und sind diese Weine wegen ihrem Alter und ihrer Reinheit ganz besonders für Kranke.

**Rheinweine** von 65 Pfg. bis 2 Mark, **Ingelheimer** (roth) 1. 10 per Flasche.

**Rum, Arac und Cognac** (fine Champagne).

In Gebinden bezogen entsprechend billiger. 5574

**Das** von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe **Roggenbrod** ist jetzt täglich bei mir zu haben. Außerdem empfehle eine feinere Sorte **pure Roggenbrod.**

1914

**Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.****Seller-Linsen** . . p. Pfd. 26 Pf., bei 5 Pfd. 24 Pf.,**Kaiser-Linsen** . . . . . 30 " " 5 " 28 "**Victoria-Erbfen** . . . . . 18 " " 5 " 17 "**ger. Victoria-Erbfen** . . . . . 20 " " 5 " 18 "**gg. gesch. Kaiser-Erbfen** . . . . . 22 " " 5 " 20 "**grüne franz. Erbfen** . . . . . 32 " " 5 " 30 "**Perl-Bohnen** . . p. " 18 " " 5 " 16 "

Alles neue Waare in bester Qualität und sehr rasch gartend, empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 4888

**Prima Kalbfleisch per Pfd. 40 Pf.**

4868

bei **W. Frenz, Metzgergasse 27.**

**Erste Qualität Rindfleisch 40 Pfg.; erste Qualität Kalbfleisch 36 Pfg., von der Keule 46 Pfg.** fortwährend zu haben bei **Marx, Metzger, Neugasse 17.** 5883



**Matico-Injection**  
von  
**Grimault & Cie.**  
Apotheker in Paris.  
Ausschließlich aus peruanischen  
Maticoblättern zubereitet,  
hat diese Injection in wenigen Jahren  
einen allgemeinen Ruf erlangt.  
Dieselbe curirt in kurzer Zeit die  
hartnäckigsten Leiden.  
Jedes Fläschchen ist mit der Un-  
terchrift  
**Grimault & Cie.**  
und dem Specialstempel der franzö-  
sischen Regierung für Fabrikmarken  
versehen.  
Niederlage in allen größeren  
Apotheken.

(M.-No.  
5316)

17

## Vertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenfliegen, Schwaben etc.,  
Wanzenstod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung, empfehlen

**Dahlem & Schild, Langgasse 3.**

(Inhaber: Louis Schild.)

## Drahtflechterei

6058

zur Vergitterung von Hühnerhöfen, Vogel- und Taubenhäusern,  
Kellerfenstern, Glasdächern, Garteneinzäunungen, Comptoir-  
Abtheilungen, Sand- und Kohlen-Durchwürfen wird rasch und  
billig angefertigt, sowie Drahtgewebe in verschiedenen  
Längen und Breiten sind stets vorrätzig bei

**Goldgasse 16, C. Döring, Goldgasse 16.**

## I<sup>a</sup> Portland-Cement, gemahl. Binger Kalk

in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen.

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Die Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden  
entleert die Latrinen-Gruben gratis und die  
Gruben mit Closet-Inhalt per Faß zu  
1 Mk. 20 Pfg.

Befellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr.  
Badior, Wehrstrasse 12, dahier zu machen.

111

## Zur gefälligen Beachtung.

Zimmerdecken (Plafonds) werden unter Garantie tapeziert,  
ohne das lästige Entfernen der alten Farben.

**Friedrich Rohr, Tapezierer, Nerostrasse 1.**

## Zimmerdecken (Plafonds)

werden ohne Abwaschen der darauffolgenden Farben in einigen  
Stunden unter Garantie für Haltbarkeit nach eigenem Ver-  
fahren tapeziert. In Wirthschaften oder Läden kann auch das  
Tapezieren zur Nachtzeit vorgenommen werden. Meine sämt-  
lichen im vorigen Jahre fertiggestellten Decken (über 100 Stück)  
sind zur größten Zufriedenheit ausgefallen und können viele  
davon auf Wunsch besichtigt werden.

**Jos. Bindhardt, Tapezierer, Mauergasse 14.**

Auszüge, Verpackung sämtlicher Mobiliten in und außer-  
halb der Stadt, sowie das Anspolieren von Möbel übernimmt  
bei billiger Berechnung

**G. Fink, Schreinermeister, Wehrstrasse 38.**

ein neues Break, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu  
verkaufen. Anzusehen kleine Dogheimerstrasse 4.

3956

## Empfehlung.

Ich empfehle mein Lager in Holz- und Polstermöbel,  
sowie Bettwerk, als: 1 eigene Speisezimmer-Einrichtung mit  
großem Spiegel und Consoleschrank; in Rußbaumen: Secretär,  
Verticow, Speiseischränke, Bücher-, Kleider- und Spiegel-  
schränke, Bücher-Tagere und Kleiderstöße, Consolen, große und  
kleine Kommoden, Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto  
Nachtischränken, 16 französische Rußbaum Betten, 2 Auszieh-  
tische mit je 12 Speisestühlen, sowie Barock-, Rohr- und Stroh-  
stühle, Pfeilerpiegel in Gold- und Rußbaum-Rahmen nebst  
Trumeaux mit weißer Marmorplatte, ovale und 4eckige Spiegel,  
Galerien und Halter, Polstermöbel, 2 Plüsch-Garnituren,  
mehrere Sopha's, Chaises longues, Schlafdivans und Sessel;  
in Tannen: 40 vollständige Betten mit Rohhaar- und See-  
gras-Matrasen, Strohsäcken, 40 Deckbetten und Kissen, ein- und  
zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschkommoden und  
Consolen, Waschtische, 4eckige Tische, Nachtschränken, Tische  
und Bänke, große und kleine Teppiche, sowie Glas und  
Porzellan. **Fran Martini Wwe., Mauergasse 15. 5627**

## Michelsberg 22 im Möbel-Lager

sind zu verkaufen: Ein- und zweithür. rußbaumene und tannene  
Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Tische, Stühle,  
Spiegel in Holz- und Goldrahmen und verschiedenen Größen,  
Betten von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, einzelne  
Bettstellen, Matrasen, Deckbetten und Kissen, Kleiderstöße,  
Handtuchhalter, Waschkommoden und Nachtschränken mit und  
ohne Marmorplatten, Küchenschränke und Tische, Teppiche  
in Brüssel, Tapestry und Velour, Spiegelschränke,  
Secretäre, Buffets, Ausziehtische, eine eichene Speisezimmer-  
Einrichtung mit Schnitzerei, Sopha's, Sessel drei Gar-  
nituren in Plüsch und Fantasiestoff etc.

6187

**H. Markloff.**

## Möbel-Verkauf Schulgasse 4,

als: Garnituren, Chaise longues, Sopha's, Betten,  
Schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden,  
Nachtische, Brandkisten, Küchenschränke, Tische,  
Stühle, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, sowie eine  
große Parthie neue Fenster-Galerien in Gold und  
Rußbaumen, Alles zu sehr billigem Preise.

5312

**Adam Bender, Auctionator.**

## Verkauf aus der Hand.

Wegen Abreise einer Herrschaft wird die ganze Woh-  
nungs-Einrichtung derselben in dem Hause Louiseplatz  
No. 7, 3. Stock, von Donnerstag den 16. d. M. an und die  
nächsten folgenden Tage, jedesmal von Vormittags 8—12 Uhr  
und Nachmittags von 1—6 Uhr, aus der Hand verkauft. 6124

## Wegen Umbau zu verkaufen

zwei Erker mit Sandsteinsäulen, wovon der eine fast neu,  
mit eisernem Kolladen, sowie zwei Fenster mit Sandsteinen  
und Borfenstern. Näheres große Burgstrasse 4, 1 Stiege hoch,  
in den Vormittagsstunden. 5908

Eine hochfeine, neue Plüschgarnitur ist wegen  
Mangel an Raum für 285 Mk., ferner ein Sopha  
für 32 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 6084

Eine elegante Einrichtung, sowie ein Piano  
ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Exped. 2149

Wegungs halber ist eine Zimmer- und eine Küchen-  
Einrichtung, sowie 2 französische, rußbaumene Bettstellen  
zu verkaufen Adlerstrasse 7, Parterre links. 5702



Das Waschen und Jagonniren der Strohütte hat begonnen und bitte um gef. baldige Zusendung.

6010

M. Schaffer, Modes,  
37 Langgasse 37.

## Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel, vorrätig bei  
5551 M. Rossi, Metzgergasse 3.

## Die Harsenistin.

(7. Forts.) Novelle von Gräfin Agnes Klenowström.

Es ging wie ein electrischer Strom aus ihren leidenschaftlich aufflammenden Augen in die seinen und verwirrte ihm momentan den Sinn. Er war sich bewußt, daß nichts ihm ferner lag, als Liebe zu diesem Mädchen und doch begannen seine Pulse schneller zu schlagen und ein jäh ausloberndes Verlangen, seine Lippen auf die ihren zu pressen, erfaßte ihn und ließ ihn sich langsam zu ihr neigen. Ihre bräunlichen, weichen Arme umschlangen seinen Hals und die jungen frischen Lippen begegneten den seinen mit wilden, herauschenden Küssen, die in ihrer Leidenschaftlichkeit auch ihn zu gleicher Empfindung mit forttrissen und ihn die Küsse mit rücksichtsloser Festigkeit erwidern ließ.

Sie war es, die sich zuerst aus seinen Armen losmachte und die Rosentwospe aus seinem Knopfloch nehmend, dieselbe in ihr Gewand verbarg. Der Inspektor klopfte an die Thüre und mahnte zum Beginn. Palmir kam zu sich und seiner Pflicht gedenkend, eilte er hinaus, eines beschämenden Gefühls sich nicht erwehren könnend. Gleich darauf brauste die Duvertüre mächtig durch den menschengefüllten Raum des Theaters.

Tiefe, erwartungsvolle Stille herrschte, als sie beendet, als der Vorhang aufging und bei der zweiten Gesangsscene die eigenthümliche orientalische Schönheit aus den Coullissen hervorglitt und dicht vor den Lampen stehend ihre wundervolle Stimme jubelnd das rauschende Orchester überlötete.

Palmir hatte ihrem Erscheinen nicht ohne Herzklopfen entgegengesehen, jetzt während des Fortganges der Oper fühlte er, daß sie sich selbst übertraf, daß sie von der Natur zur Bühnenkünstlerin bestimmt sei, denn sie empfand, was sie sang und die Vereinigung ihres eigenthümlichen, bisweilen fast zu ungestümen Spiels, ihrer auffallenden Erscheinung und ihres scheinbar regellosen und doch genau der gegebenen Form angepassten Gesanges, der bald in jauchzenden Cadenzen, bald in süßen Harmonien die Zuhörer mit forttrifft, bildete ein vollendetes Ganze und von Scene zu Scene steigerte sich der brausende enthusiastische Beifall. Der Componist und die junge Debitantin wurden wiederholt hervorgerufen, und als sie neben einander stehend die Huldigung der erregten Menge entgegennahmen, empfanden sie es Beide mit stolzem Triumph, daß sie einen großartigen Erfolg errungen. Der Herzog hatte über die Logenbrüstung gelehnt wiederholt applaudirt und sandte seinen Adjutanten hinter die Coullissen, um den beiden Künstlern seine Anerkennung aussprechen zu lassen und dem Capellmeister zu wissen zu thun, er möge sich am folgenden Tage bei ihm einfinden, um mit ihm über das fernere Schicksal seines Bögling zu sprechen.

Palmir hüllte Annina zum erstenmale selbst in ihren Mantel und empfahl ihr an, gleich nach der Villa hinauszufahren, er selbst werde ihr in einiger Zeit nachfolgen, denn er habe noch Geschäfte in der Stadt. Sie war in diesem Augenblick nicht mehr das Bettelmädchen für ihn, das er von der Straße aufgenommen, sondern die Künstlerin, der er mit Achtung begegnete. Dann verließ er sie offenbar zerstreut und von einem anderen Gedanken in Anspruch genommen und sie schritt allein und langsam die Treppe hinab, um den draußen wartenden Theaterwagen zu betreten.

Da, in dem halb dunkeln Portal stehend und, erhibt wie sie war, unter dem Einfluß der kühlen Herbstluft zusammen schauernd, fühlte sie ihren Arm berührt, und sich umwendend sah sie die schätzbare Gestalt eines Mannes, welcher augenscheinlich mit ihr zu sprechen wünschte. Sie fuhr unwillkürlich zurück, denn sie glaubte diese Gestalt zu kennen und fürchtete sie. Schon hob sie den flüchtigen Fuß, um die Treppe hinauszueilen, doch der Mann hielt sie mit festem Griff am Arm.

„Fürchtest Du Dich?“ fragte er spöttisch. „Es ist nicht gar so lange her, daß wir mitammen allein bei Nacht und Tag durch das Land gezogen sind, und nun bebst Du davor zurück, inmitten einer volkreichen Stadt ein paar Worte mit mir zu sprechen? Sei ohne Sorge, ich werde Dir kein Leid zufügen. Komm, geh ein paar Schritte mit mir, oder bist Du zu stolz, Dich selbst in der schützenden Dunkelheit des Abends neben einem ehemaligen Radsraden zu zeigen?“

„Was willst Du von mir?“ flüsterte sie ängstlich. „Bist Du in Noth? brauchst Du Geld? Bald werde ich in der Lage sein, Dir geben zu können, was Du verlangst.“

„Geld?“ lachte er kurz auf. „Du bietest mir Geld? Nein, Annina, ich kam nicht her, um Dich darum zu bitten, sondern einzig und allein, um nach so langer, langer Zeit ein paar Worte mit Dir zu plaudern. Willst Du mir das abschlagen? — Sieh, ich bin noch immer der elende Landstreicher und rechne es Dir hoch an, wenn Du Dich meiner überhaupt noch erinnerst und mir erlaubst, Dich zu begleiten. — Ah, Du bist stolz.“

„Nein, nein,“ rief das Mädchen hastig. „Ich werde mit Dir gehen, Jürgen. Es war nur die Ueberraschung, Dich so unerwartet wiederzusehen, die mich zögern ließ, aber — es freut mich, Dich zu sehen und ich wünsche nur, Dich in besseren Verhältnissen zu finden. Komm begleite mich nach Hause und erzähle mir, wie es Dir ergangen?“

„Du bist sehr freundlich, Dich nach dem Schicksal eines Menschen zu erkundigen, der so heruntergekommen ist, wie ich es bin, und der freiwillig sein Leben verpfuscht hat. Es ist eben nicht viel Erfreuliches davon zu berichten, darum laß uns lieber von Dir und Deinem Schicksal sprechen. Ich war im Theater Zeuge Deines Triumphes, sah Dich neben Palmir, umbraut dem Beifall des Publikums stehen, und Deine Gedanken kamen mir nicht fremd, denn ich habe nicht verlernt, in Deinem Gesicht zu lesen. Ich hätte auch, daß der Herzog prophezeit habe, die Welt werde Dir einst zu Füßen liegen. Nun, Annina, Du thatest ganz klug daran, den armen Jungen, der Dich liebte, kaltblütig über Bord zu werfen. Die Liebe verträgt sich nicht mit dem Ruhm, und Dein Herz weiß nichts von Liebe. — Doch sollte es dennoch ein Begriff davon bekommen haben?“

„Verzeih mir, Jürgen,“ bat sie sanft. „Ich weiß, ich habe Dir wehe gethan und mein Gewissen schlägt, wenn ich Dich ansehe. Aber ich wußte damals nicht, was ich Dir that und folgte blindlings jedem Einfall, der mir durch den Kopf ging.“

„Und Du weißt es jetzt? Ei, Annina, seit wann ist Dir die Wissenschast gekommen?“

Sie antwortete nicht und ging gesenkten Hauptes neben ihm her; plötzlich hemmte sie jedoch den Schritt und rief besorgt: „Wohin gehst Du mit mir? Dies ist nicht der Weg nach der Villa.“

Er öffnete ein niedriges Gitterthor, welches, nur angelehnt ungehindert den Eintritt in den Garten gewährte, der ein großartiges Gebäude umgab. „Schenke mir nur wenige Minuten noch,“ flüsterte er, und zog sie mit sich über die mond hellen Wege, den feuchten Rasen vorbei an dunkeln Boskettis und der rauschenden Fontaine bis an das Haus, dessen im Erdgeschoß befindliche Fenster zum Theil erleuchtet waren. Eines derselben stand offen und gewährte ungehinderten Einblick in das mit Luruz und Behaglichkeit ausgestattete Gemach.

Eine Hängelampe verbreitete trauliches Licht, gedämpft durch das tiefe gesättigte Roth der Atlaspolster und Vorhänge, die fast überreich das Zimmer erfüllten, und der leichte Duft feinen Rauchwerkes drang durch das Fenster hinaus in die kühle klare Herbstluft.

(Schluß folgt.)